

Schulnachrichten.

I. Lehrkörper.

A. Veränderungen.

Aus dem Lehrkörper schieden:

Supplent Heinrich Ehrlich wurde mit hohem Min.-Erl. vom 14. Juni 1911, Z. 21081, zum wirklichen Lehrer am Staats-Reformgymnasium in Kufstein ernannt.

Supplent Dr. Gustav Stadler wurde mit hohem Min.-Erl. vom 17. Juni 1911, Z. 22794, zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium in Krumau ernannt. (L. S. R. Erl. vom 8. August 1911, Z. 3704—I.)

Supplent Richard Lerchenfelder wurde mit hohem Min.-Erl. vom 20. Juni 1911, Z. 24848, zum wirklichen Lehrer an der Staatsrealschule in Triest ernannt. (L. S. R. Erl. vom 16. August 1911, Z. 3734—I.)

Wirklicher Lehrer Dr. Max Gläß (Bern), welcher im Schuljahr 1910/11 der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen war, wurde mit Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 7. Oktober 1911, Z. 4128/2—I, der Staatsrealschule im X. Bezirke Wiens für das Schuljahr 1911/12 zur Dienstleistung zugewiesen.

Schulrat Prof. Dr. Vinzenz Suchomel, k. k. Bezirksschulinspektor, wurde über sein Ansuchen mit hohem Min.-Erl. vom 22. September 1911, Z. 38562 (L. S. R. Erl. vom 27. September 1911, Z. 3519/2—I), in den dauernden Ruhestand versetzt. Er wirkte an der hiesigen Anstalt vom Schuljahre 1885/6 an und war infolge seiner Ernennung zum Bezirksschulinspektor des XIII. und XIV. Wiener Bezirkes seit dem Schuljahre 1890/91 beurlaubt.

Supplent Karl Markus, der seit dem Schuljahre 1907/8 an der hiesigen Anstalt wirkte, erhielt eine Supplentur an der Landesrealschule in Neutitschein.

Der supplierende Lehrer Dr. Robert Poscher wurde mit hohem Min.-Erl. vom 14. Juni 1911, Z. 24324 (L. S. R. Erl. vom 18. Juli 1911, Z. 1861/3—I), zum provisorischen Lehrer an der Staatsrealschule im VII. Bezirke Wiens ernannt und verließ demnach nach nur einjähriger Tätigkeit die hiesige Anstalt.

Es traten ein:

Mit hohem Min.-Erl. vom 17. Juni 1911, Z. 24329, wurde Dr. Richard Haßfurther, Professor an der Staatsrealschule in Triest, für die hiesige Anstalt ernannt. (L. S. R. Erl. vom 28. Juli 1911, Z. 237/4—I.)

Dr. Hugo Beran, Professor am Staatsgymnasium in Teplitz, wurde mit hohem Min.-Erl. vom 17. Juni 1911, Z. 24947, für die hiesige Anstalt ernannt. (L. S. R. Erl. vom 19. August 1911, Z. 74/4—I.)

Dr. jur. et phil. Johann Hadwiger wurde mit hohem Min.-Erl. vom 29. August 1911, Z. 36149 (L. S. R. Erl. vom 12. September 1911, Z. 871/9—I), zum provisorischen Lehrer der hiesigen Anstalt ernannt.

Dr. Alfred Ramsch und Zölestin Franzl wurden mit Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 10. Oktober 1911, Z. 4588—I, zu Supplenten, Hugo Noske und Ludwig Hochmuth mit Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 22. September 1912, Z. 4070—I, zu Assistenten für Freihandzeichnen, beziehungsweise darstellende Geometrie bestellt.

Mit Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 14. Oktober 1911, Z. 4190—1, wurde der Lehramtskandidat Dr. Ferdinand Grosser der hiesigen Anstalt zur Ablegung des Probejahres zugewiesen und der fachmännischen Leitung der Professoren Dr. Ludwig Singer und Anton Stangl anvertraut.

B. Lehrkörper und Lehrfächerverteilung.

Zahl	Lehrkraft	Lehrfächer und Klassen	Vorstand der Klasse	Wöchentliche Stunden-zahl
1	Direktor Alois Hruschka (VI. Rangsklasse)	Englisch in V a, V b	—	6
2	Prof. Dr. Hugo Beran	Deutsch in V b, VI a, Französisch in II b, III b, VI a	II b	18
3	Prof. Karl Frostl, Kustos des physikalischen Kabinettes und der Übungssammlung	Physik in III b, VI a, VI b, VII a, VII b; physikal. Übungen in VI a, VI b, VII a, VII b	VI b	27
4	Prof. Josef Golling (VIII. Rangsklasse) vom k. k. St.-G. in Brüx zur Dienstleistung zugewiesen	Deutsch in I a, IV a, Französisch in I a, IV a, V a	I a	21
5	Prof. David Graubart (VIII. Rgskl.)	Mos. Rel. in 11 Abteilungen	—	21
6	Prof. Hermann Hahn	Freihandzeichnen in II b, III a, IV a, IV b, V a, VI a, VI b	IV b	21
7	Prof. Dr. Richard Haßfurther, Kustos der Programmsammlung	Deutsch in II b, III b, VI b; Englisch in VI a, VI b	III b	17
8	Prof. Ernst Kaller (VII. Rangskl.), administrative Hilfskraft der Direktion, Verwalter und Bücherwart der Schülerlade, Kassier der Ortsgruppe Leopoldstadt des Ferienorts, Leiter der in der hiesigen Anstalt untergebrachten fachlichen Fortbildungsschule für Juweliere, Gold- und Silberarbeiter, Graveure etc.	Mathematik in IV a, IV b; Physik in IV a, IV b; physikal. Übungen in IV a, IV b;	—	16
		Kalligr. in I a, I b	—	2
9	Prof. Emmerich Kleinschmidt (VII. Rangskl.), Kustos der geometrischen Lehrmittel, Mitglied des Ortsschulrates für den II. Bezirk von Wien	Mathematik in VI a, VI b; Darstell. Geometrie in IV b, VI a, VI b	—	I. Sem. 17 II. Sem. 15
10	Wirkl. Lehrer Augustin Kube	Kath. Rel. in 11 Abteilungen, Exhorte	—	21 2

Zahl	Lehrkraft	Lehrfächer und Klassen	Vorstand der Klasse	Wöchentliche Stunden-zahl
11	Prof. Josef Langl, k. k. Regierungsrat (VII. Rangskl.), Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Fachinspektor des Zeichenunterrichtes an den Mittelschulen u. Mädchen-Lyzeen in N.-Ö., O.-Ö u. Salzburg, sowie an den L. u. Ln. BA. in den beiden letzteren Kronl., Kustos der Lehrmittel für das Freihandzeichnen	Freihandzeichnen in V b, Modellieren	—	3 3
12	Prof. Gustav Riedl, Kustos der Lehrmittelsammlung für Chemie	Chemie in IV b, V a, V b, VI a, VI b; Übungen aus der Chemie in 2 Abteilungen	VI a	17
13	Prof. Gustav Siegmund, Verwalter der Schülerbücherei, Revisor der Schülerlade	Mathematik in VII a, VII b, darst. Geom. in IV a, VII a, VII b	VII b	17
14	Prof. Dr. Ludwig Singer (VII. Rangsklasse), Kustos der geographisch-historischen Sammlung	Deutsch in VII a, VII b, Geographie und Geschichte in IV a, IV b	IV a	16
15	Prof. Dr. Franz Sobalik	Geographie und Geschichte in II b, III b, V a, V b, Geographie in I a	V a	18
16	Prof. Anton Stangl (VIII. Rangsklasse), Verwalter der Lehrerbücherei und Kustos der Lehrmittel für moderne Sprachen	Französisch in IV b, V b, VI b, VII a, VII b; Englisch in VII a, VII b	—	22
17	Prof. Egyd Violin, vom k. k. St.-Gym. in Görz zur Dienstleistung zugewiesen	Geographie und Geschichte in I b, II a, III a, VI a, Geschichte in I a	—	17
18	Alfred Wenger, Kustos des naturgeschichtlichen Kabinettes	Naturgeschichte in V a, V b, VI a, VI b, VII b, Chemie in IV a, naturgesch. Übungen in V, VI	—	I. Sem. 16 II. Sem. 18
19	Prov. Lehrer Dr. Johann Hadwiger*)	Deutsch in I b, II a, Französisch in I b, II a, III a	I b	23
20	Turnlehrer Oskar Grebert	Turnen in II b, III b, IV a, IV b, V a, V b, VI a, VI b, VII a, VII b	—	20
21	Supplent Zölestin Franzl (zugleich Assistent)	Mathematik in II a, III a, V a, geom. Zeichnen in II a, III a, darst. Geometrie in V a. Assistent in VI a, VI b	III a —	17 4
22	Supplent Rudolf Hacker, V. S. L.	Turnen in I a, I b, II a, III a	—	8

*) Seit 7. Mai krankheitshalber beurlaubt.

2*

Zahl	Lehrkraft	Lehrfächer und Klassen	Vorstand der Klasse	Wöchent- liche Stunden- zahl
23	Supplent Dr. Alfred Meißner	Deutsch in IIIa, IVb, Va; Geschichte und Geographie in VIb, VIIa, VIIb	VII a	20
24	Supplent Dr. Alfred Ramsch	Naturgeschichte in Ia, Ib, IIa, IIb, VIIa; Mathematik in Ia; Physik in IIIa	—	17
25	Supplent Josef Stoitzner	Freihandzeichnen in Ia, Ib, IIa, IIIb, VIIa, VIIb	II a	22
26	Supplent Raimund Tenschert (zu- gleich Assistent)	Mathem. in Ib, IIb, IIIb, Vb; geom. Zeichnen in IIb, IIIb; darstellende Geometrie in Vb; Assistent in VIIa, VIIb	V b —	20 4
27	Assistent Ludwig Hochmuth	Geom. Zeichnen in IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, Va, Vb,	—	16
28	Assist. Bruno Nießner, V. S. L.	Turnen in Ia, IIa, IIb, VIIa	—	8
29	Assistent Hugo Noske	Freihandzeichnen in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIb, VIIa	—	23
30	Assist. Alexander Pawlowitz	Freihandzeichnen in IIIa, IVa, IVb, Va, Vb, VIa, VIb, VIIb	—	23
31	Assistent Franz Pecher, stud. jur.	Turnen in Ib, IIIa, IIIb, IVa, IVb, Va, Vb, VIa, VIb, VIIb	—	20
32	Prof. Josef Schiff, Lektor an der Wiener Universität, an der techn. Hochschule und an der Hochschule für Bodenkultur	Stenographie in 3 Abt.	—	6
33	Prof. Eduard Mirus, Bes. d. kais. ottoman. silb. Medaille für Kunst u. Gewerbe, akad. Gesangslehrer am k. k. Theresianum	Gesang in 3 Abteilungen	—	6
34	Volontär Berthold Rapp	—	—	—
35	Probekandidat Dr. Ferdinand Grosser	Seit 21. Mai Supplent mit der Lehrverpflichtung des Dr. Hadwiger	Ib	23

Dienerschaft.

Franz Linhart, k. k. Schuldiener, versah insbesondere den Dienst in der Direktionskanzlei, im Konferenzzimmer und in den geometrischen Zeichensälen.

Karl Lachmayer, k. k. Maschinist und Heizer, versah neben seinen Obliegenheiten den Dienst im Festsaal (Mefdienst), im Sommer auch im naturhistorischen Kabinett.

Josef Zauner, k. k. Schuldiener, ernannt mit Erlaß des k. k. n. ö. L. S. R. vom 10. August 1911, Z. 357/7—I, versah insbesondere den Dienst im physikalischen und naturhistorischen Kabinett (im I. Sem.), sowie in den Freihandzeichensälen.

Matthias Kahr, Aushilfsdiener, versah insbesondere den Dienst im chemischen Laboratorium und im Turnsaale.

Karl Schmalzbauer, Aushilfsheizer.

II. Lehrplan.

Wurde im Jahresberichte des Schuljahres 1908/09 ausführlich abgedruckt.

III. Aufsatzthemen.

V. Klasse a.

Schularbeiten: 1. Die Handlung in Heines Ballade „Belsazer“ und Uhlands Gedicht „Das Glück von Edenhall“. — 2. Das Leben der alten Deutschen. (Im Anschluß an die „Germania“ des C. Tacitus.) — 3. Die Schuld Siegfrieds. (Nach dem Nibelungenliede.) — 4. Das Treuemotiv im Nibelungen- und Gudrunliede. — 5. Wo von Minnesänger singen und sagen. — 6. Das Strombild der Donau bei Wien.

Hausarbeiten: 1. Die Farben des Herbstes. — 2. Die Persönlichkeit Hagens nach dem Walthariliede. — 3. Mittelalterliche Gastfreundschaft. — 4. Die Einrichtung eines Wetterhäuschens.

Privatlektüre und Redeübungen nach Vorschrift.

Dr. A. Meißner.

V. Klasse b.

Schularbeiten: 1. Gedanken beim Anblick eines lenkbaren Luftschiffes. — 2. „Des Falkensteiners Ritt.“ Nach dem Gemälde von M. v. Schwind. — 3. Siegfrieds Tod. Nach dem Nibelungenliede. — 4. Ir ensult niht vil gevrägen. (Wolfram v. Eschenbach.) — 5. Die Entstehung eines Volksliedes. (Nach Freiligraths „Prinz Eugen, der edle Ritter“.) — 6. Ein Regentag.

Hausarbeiten: 1. Meine Lieblingsbeschäftigung. — 2. Die Gestalt Hagens im Nibelungenliede. Charakterbild. — 3. Die Brück' am Tay. (Th. Fontane.) — 4. Was mir bei meinem letzten Ausfluge am besten gefiel.

Privatlektüre und Redeübungen nach Vorschrift.

Dr. Hugo Beran.

VI. Klasse a.

Schularbeit: 1. Der Einfluß von Leid und Freude auf die Entwicklung des Charakters. — 2. Ein Thema freier Wahl. — 3. Die Erlernung fremder Sprachen. — 4. Die Phantasie. — 5. Der Wert der Arbeit. — 6. Meine Lieblingsgestalt aus der heurigen Lektüre.

Hausarbeiten: 1. Die Vorgeschichte in „Minna von Barnhelm“. — 2. Egmont. Ein Charakterbild. — 3. a) Der Gegensatz in den Gedichten Goethes: „Prometheus“ und „Grenzen der Menschheit“. b) Welche Lebensanschauung liegt den drei Gedichten zugrunde: „Gesang der Geister über den Wassern“, „Das Göttliche“ und „Grenzen der Menschheit“? c) Vergleich der Gedichte: „Zueignung“ und „Hans Sachsens poetische Sendung“. — 4. „Was man scheint, hat jedermann zum Richter, — Was man ist, hat keinen“. (Schiller.)

Lektüre in der Schule: Minna von Barnhelm, Egmont, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell.

Privatlektüre: Emilia Galotti, Nathan der Weise, Götz von Berlichingen, Die Räuber, Fiesko, Kabale und Liebe, Don Karlos, Wallenstein; Schmitthenner: Der Ad'm, Friede auf Erden; Saar: Innocens.

Dr. Hugo Beran.

VI. Klasse b.

Schularbeiten: 1. Welche Bedeutung hatte Lessings Aufenthalt in Leipzig für seine geistige Entwicklung? — 2. Welche Bande knüpfen uns an das Vaterland? — 3. a) Goethes Götz von Berlichingen als Zeitbild betrachtet. b) Götz von Berlichingen. (Charakteristik.) — 4. a) Warum verschmäht Egmont die Warnung Oraniens? b) Welche Anschauungen treten uns in Egmont entgegen? c) Lob der Phantasie. — 5. a) Der Gang der Verhandlungen in der Rütli-Szene. b) Oh, eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges! — 6. a) Mit welcher Sachlage macht uns der erste Akt des „Britannicus“ von Racine bekannt? b) Schillers „Maria Stuart“ im Verhältnis zur Geschichte.

Hausarbeiten: 1. a) Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein — So wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Lied. b) Allerseelen. — 2. Wir sind Schuldner vergangener Jahrhunderte. — 3. a) Friedrich der Große. (Ein Charakterbild.) b) Not entwickelt Kraft. (Mit Beispielen aus der Geschichte zu belegen.) — 4. a) Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit — Und neues Leben blüht aus den Ruinen. b) Das Holz in der Kulturgeschichte.

Lektüre und Redeübungen nach Vorschrift.

Dr. R. Haßfurther.

VII. Klasse a.

Schularbeiten: 1. Entwicklung und Blüte städtischer Kultur. (Nach Schillers Spaziergang.) — 2. Große und glücklich bestandene Gefahren sind oft eine Wohltat für die Völker. (Mit besonderer Beziehung auf die Geschichte Österreichs im Napoleonischen Zeitalter.) — 3.¹⁾ a) Wir sind auf einer Mission; zur Bildung der Erde sind wir berufen. (Novalis.) b) Schuld und Sühne in Racines Phädra. c) Geschichte einer Panzerplatte. — 4. Der Starke ist am mächtigsten allein. (Mit Beziehung auf Grillparzers Hannibal.) — 5. Zukunft (Träume und Pläne).

Hausarbeiten: 1. Sieh nach den Sternen, gib acht auf die Gassen. (Raabe.) — 2. Wallensteins Sternenglaube. — 3. Was hat mir in Goethes Hermann und Dorothea am besten gefallen? — 4. Vor der Anschlagtafel. (a)¹⁾ Die Kunst in der öffentlichen Ankündigung. b) Welcher Mittel bedient sich die öffentliche Ankündigung, um die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden zu erregen und festzuhalten. c) Wie spiegelt sich das Leben der Großstadt in den öffentlichen Ankündigungen?

VII. Klasse b.

Schularbeiten: 1. Der Fluch der Überkultur. (Nach Schillers Spaziergang.) — 2. Die Ursachen der überragenden Stellung Österreichs auf dem Wiener Kongresse und in der Folgezeit. — 3.¹⁾ a) Wer die Wahrheit verrät, verrät sich selbst. Es ist hier nicht vom Lügen die Rede, sondern vom Handeln gegen die eigene Überzeugung. (Novalis.) b) Wodurch mildert Racine den peinlichen Eindruck des Todes Hippolytes? c) Die Salzgewinnung in Österreich und ihre wirtschaftliche Bedeutung. — 4. Ein Mann ist viel wert in so schwerer Zeit. (Schiller, Jungfrau von Orleans.) — 5. Berufswahl.

Hausarbeiten s. VII a.

In beiden Klassen:

Redeübungen nach Vorschrift.

In der Schule gelesen: Schiller: Die Braut von Messina; Goethe: Hermann und Dorothea; Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende.

¹⁾ a, b, c zur Auswahl.

Zu Hause gelesen: Lessing: Emilia Galotti, Nathan der Weise; Sophokles: Antigone; Schiller: Wallenstein; Goethe: Iphigenie auf Tauris; Kleist: Michael Kohlhaas, Prinz von Homburg; Otto Ludwig: Die Makkabäer; Saar: Tambi; Hebbel: Gyges und sein Ring; Ertl: Die Leute vom blauen Guguckshaus; Grillparzer: Sappho; Raimund: Der Bauer als Millionär; Nestroy: Der böse Geist Lumpazivagabundus; Ibsen: Ein Volksfeind.

Dr. Ludwig Singer.

IV. Vermehrung der Lehrmittel.

1. Einnahmen bis 31. Dezember 1911.

Barrest aus der Rechnung des Solarjahres 1910	K 3067.83
Aufnahmestaxen von 166 Schülern à K 4.20	„ 697.20
Lehrmittelbeiträge von 645 Schülern à K 4.20	„ 2709.—
Taxe für 1 Duplikat von Semestralzeugnissen à K 4.—	„ 4.—
„ „ 1 „ „ Reifezeugnissen à K 12.—	„ 12.—
	<u>K 6490.03</u>

2. Ausgaben bis 31. Dezember 1911.

A. Lehrerbibliothek	K 1534.51
B. Schülerbibliothek	„ 229.61
C. Moderne Sprachen	„ 100.—
D. Geographische und historische Lehrmittel	„ 192.10
E. Naturhistorische Lehrmittel	„ 299.20
F. Physikalische	„ 580.50
G. Chemische	„ 360.34
H. Geometrische	„ 46.50
I. Freihandzeichen-	„ 125.10
K. Turngeräte	„ 207.55
L. Lehrmittel für Religion	„ 57.—
Barrest am 31. Dezember 1911	„ 2757.62
	<u>K 6490.03</u>

A. Zuwachs der Lehrerbibliothek 1911.

a) Zeitschriften:

Zu 9	Münchner Allgemeine Zeitung.
„ 21	Literarisches Zentralblatt.
„ 1872	Umschau.
„ 2192	Mittelschule, österreichische.
„ 184	Zeitschrift für das Realschulwesen.
„ 2374	Zeitschrift d. Allgemeinen deutschen Sprachvereins.
„ 2373	Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht.
„ 1664	Viëtor, Neuere Sprachen.
„ 2943	Germanisch-romanische Monatsschrift.
„ 1878	Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen.
„ 171	Schulgeschichte.
„ 950	Sybel, Historische Zeitschrift.
„ 2031	Zeitschrift für Schulgeographie.
„ 2384	Mitteilungen der geographischen Gesellschaft.
„ 1453	Die Kunst.
„ 2206	Zeitschrift für den Zeichen- und Kunstunterricht.
„ 1787	Physikalische Zeitschrift.
„ 1418	Zeitschrift f. d. physikalischen und chemischen Unterricht.
„ 2372	Monatsschrift f. d. naturwissenschaftlichen Unterricht.
„ 1242	Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft.
„ 2283	Österreichische Chemikerzeitung.

- Zu 172 Monatshefte f. d. Turnwesen.
" 1152 Engler und Prantl, Pflanzenfamilien.
" 829 Topographie von Niederösterreich.
" 1310 Astronomischer Kalender für 1911.
" 2135 Francé, Leben der Pflanzen.
" 318 Grimms Wörterbuch.
" 355 Jahrbuch der Grillparzergesellschaft.
" 2664 Pflugk-Hartung, Weltgeschichte.

b) Geschenke. (Eingelaufen bis Ende 1911.)

- Zu 1760 Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1909. (Geschenk der Stadt Wien.)
" 2951 Berall, Dr. W., Wahrheit und Klarheit über die Geschlechtskrankheiten. (Vom Verfasser.)
" 3019 Wolfmann Julius, Feuchtigkeit und Schwammentwicklung in Wohngebäuden. (Vom Verfasser.)
" 3028 Gedenkblätter der k. u. k. Kriegsmarine. 4 Bde. (Geschenk des k. u. k. Reichs-Kriegsministeriums.)
" 3029 Pötzl Eduard, Gesammelte Skizzen. (Geschenk des Min. f. K. u. U.)
" 3031 Ibsen Henrik, Gesammelte Werke. 4 Bde. (Geschenk des Herrn Professors Dr. L. Singer.)
" 3032 Hruschka A., Die Prinzessin von Blanka. Roman. (Von der Frau Verfasserin.)
" 3033 Rieger Franz, Das Deutschmeisterdenkmal und die Denkmalkunst in Wien. (Geschenk des Wiener Stadtrats.)

c) Neuanschaffungen:

- 2944 Rolfs picture map of London.
2946 Bab Julius, Bernard Shaw.
2947 Freud, Dr. Sigmund, Zur Psychopathologie des Alltagslebens. (Über Vergessen, Versprechen, Vergreifen, Aberglaube und Irrtum.)
2948 Münch, Dr. Wilhelm, Didaktik und Methodik des französischen Unterrichts.
2949 Hebbel Friedrich, Tagebücher. 4 Bde.
2950 Pfalz Anton, Historisches Jahrbuch des Kriegerdenkmal-Ausschusses in Deutsch-Wagram.
2952 Gärtner, Dr. August, Leitfaden der Hygiene.
2953 Günther Sigmund, A. v. Humboldt und L. v. Buch.
2954 Sven Hedin, Zu Land nach Indien durch Persien, Seistan und Belutschistan.
2955 Mareks Erich, Königin Elisabeth von England und ihre Zeit.
2956 Wiegand, Dr. Wilhelm, Friedrich der Große.
2957 Heyck, Dr. Eduard, Der große Kurfürst.
2958 Derselbe, Wilhelm von Oranien und die Entstehung der freien Niederlande.
2959 Zwiedineck-Südenhorst, Dr. Hans, Maria Theresia.
2960 Reich Emil, Franz Grillparzers Dramen. 15 Vorlesungen.
2961 Hickmann A. L., Geographisch-statistischer Taschenatlas von Österreich-Ungarn.
2962 Fink, Dr. F. N., Die Haupttypen des Sprachbaues.
2963 Kraft H., Erkämpft. Roman aus Oberschlesien.
2964 Lohwag Ernst, Hans Schönbichler. Roman.
2965 Viebig Clara, Das tägliche Brot. Roman.
2966 Claus C., Lehrbuch der Zoologie. Bearbeitet von Dr. Karl Grobben.
2967 Ruge, Dr. Sophus, und Ungvar Nielsen, Norwegen.
2968 Schulze, Dr. Friedrich, und Dr. Paul Ssymank, Das deutsche Studententum von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.
2969 Friedjung Heinrich, Österreich von 1848 bis 1860. 2 Bde.
2970 Killing, Dr. W., und Dr. H. Hovestadt, Handbuch des mathematischen Unterrichts. 1. Band.
2971 Höfler, Dr. Alois, Didaktik des mathematischen Unterrichts.
2972 Schneider F., Zur Methodik der Elementar-Mathematik.
2973 Vettters, Dr. Hermann, Die geologischen Verhältnisse der weiteren Umgebung Wiens und Erläuterungen zur geolog. tektonischen Übersichtskarte des Wiener Beckens und seiner Randgebirge im Maßstabe 1:100.000.

- 2974 Strindberg August, Die gotischen Zimmer. Familienschicksale vom Jahrhundertende. Verdeutscht von Emil Schering.
- 2975 Twain Mark, The Adventures of Tom Sawyer.
- 2976 Wilde Oskar, An ideal husband.
- 2977 Derselbe, The picture of Dorian Gray.
- 2978 Lemonnier Camille, Quand j'étais homme. Cahiers d'une Femme.
- 2979 Gyp, Un ménage dernier cri.
- 2980 Derselbe, Le Mariage de Chiffon.
- 2981 France Anatole, Le crime de Sylvestre Bonnard.
- 2982 Courteline Georges, Boubouroche.
- 2983 Coppée François, Toute une jeunesse.
- 2984 Derselbe, Le coupable.
- 2985 Prévost Marcel, Féminités.
- 2986 Hesse Hermann, Peter Kamenzind.
- 2987 Rosegger Peter, Das Buch von den Kleinen. (Ein Auszug aus seinen Schriften.)
- 2988 Foerster Fr. W., Schule und Charakter. Beiträge zur Pädagogik des Gehorsams und zur Reform der Schuldisziplin.
- 2989 Kolbenheyer E. G., Meister Joachim Pausewang.
- 2990 Schütz, Dr. Ludwig Harald, Die Hauptsprachen unserer Zeit. Mit einer Einleitung: „Die wichtigsten Sprachen der Vergangenheit.“
- 2991 Sievers, Dr. Wilhelm, Süd- und Mittelamerika.
- 2992 Derselbe und Willy Kickenthal, Australien und die Polarländer.
- 2993 Hahn, Dr. Friedrich, Afrika, 2. Aufl. (Nach Professor W. Sievers 1. Aufl. bearbeitet.)
- 2994 Eder, Dr. Josef Maria, Photochemie. Die chemischen Wirkungen des Lichtes.
- 2995 Plotinkow, Dr. Johann, Photochemie.
- 2996 Roßmann Ph., Handbuch für einen Studienaufenthalt im französischen Sprachgebiet unter Mitwirkung von A. Brunnemann.
- 2997 Asplet George, A first Book of colloquial English for adults.
- 2998 Walter, Dr. M., Englisch nach dem Frankfurter Reformplan. 1. Teil.
- 2999 Dilthey Wilhelm, Das Erlebnis und die Dichtung.
- 3000 Hruschka A., Im Lande der Samurai. Roman aus der Geschichte des modernen Japan.
- 3001 Derselbe (Erich Ebenstein), Der Pfarrer von Gamsegg. Roman.
- 3002 Derselbe, Das Erbe des Kommandanten. Roman.
- 3003 London E. S., Das Radium in der Biologie und Medizin.
- 3004 Kluge Friedrich, Bunte Blätter. Kulturgeschichte Vorträge und Aufsätze.
- 3005 Meyer, Dr. Theodor A., Das Stilgesetz der Poesie.
- 3006 Rausch, Dr. Georg, Goethe und die deutsche Sprache. Gekrönte Preisschrift des A. D. Sprachvereins.
- 3007 Kalähne, Dr. A., Die neueren Forschungen auf dem Gebiete der Elektrizität und ihrer Anwendungen.
- 3008 Foerster, Dr. F. W., Jugendlehre. Ein Buch für Eltern, Lehrer und Geistliche.
- 3009 Peper Wilhelm, Die lyrische Dichtung.
- 3010 Glauning, Dr. Friedrich, Didaktik und Methodik des englischen Unterrichts.
- 3011 Kurz Isolde, Die Stadt des Lebens. Schilderungen aus der florentinischen Renaissance.
- 3012 Schmehl, Dr. Chr., Die Algebra und die algebraische Analysis mit Einschluß einer elementaren Theorie der Determinanten in den oberen Klassen der höheren Lehranstalten.
- 3013 Derselbe, Sammlung von Aufgaben aus der Algebra und algebraischen Analysis. Für die Prima der realistischen Anstalten.
- 3014 Hahn Hermann, Leitfaden für physikalische Schülerübungen.
- 3015 Rosenberg, Dr. Karl, Experimentierbuch für den Unterricht in der Naturlehre. 1. Bd.
- 3016 Rinkél R., Einführung in die Elektrotechnik. Physikalische Grundlagen und technische Ausführungen.
- 3017 Czuber Emanuel, Einführung in die höhere Mathematik.
- 3018 Man August, Pompeji in Leben und Kunst.
- 3020 Kipling Rudyard, Rewards and Fairies.
- 3021 Haym Rudolf, Die romantische Schule. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Geistes.
- 3022 Münchhausen, Börries Freiherr v., Balladen.
- 3023 Wiedemann, Dr. Eilhard, Über Luminiszenz.
- 3024 Kayser, Dr. H., Lehrbuch der Physik für Studierende.

- 3025 Dickens Charles, Mr. Pickwick. Pages from the Pickwick papers with illustrations by Frank Reynolds, Hodder and Stoughton.
 3026 Luppó-Cramer, Dr., Kolloidchemie und Photographie.
 3027 Marheineke, Dr. Friedrich, La Classe en Français.
 3030 Weyrich Edgar, Anschaulicher Geschichtsunterricht. Straße und Museum, Sprache und Alltag als Geschichtsquellen.
 3034 Soddy Frederik, Die Natur des Radiums.
 3035 Hruschka Annie, Ins Leben hinaus. Erzählung.
 3036 Dieselbe, Weltmenschen. Roman.

B. Zuwachs der Schülerbücherei.

a) Durch Kauf:

Rehtwisch, Die Königin. — Ereckmann-Chatrion, Geschichte eines Soldaten. — Heyse, Andrea Delsin. — Björnson, Synnove Solbakken. — Hebbel, Agnes Bernauer. — Deutsche Jugend- und Hausbücherei, Heim und Herd. — Bartels-Rheydt, Freie Menschen. — Hansjakob, Aus meiner Jugendzeit. — Hesse, Peter Kamenzind. — Alexis, Die Hosen des Herrn Bredow. — Münch, Leute von ehem. — Heller, Erzherzog Franz Ferdinand. — Dr. Floerike, Schmetterlinge unserer Heimat. — Von Littrow, Die Wunder des Himmels. — Geiger, Werners Jugend. Roman. — Biedenkapp, Graf Zeppelin. — Irwing, Astoria. — Daiber, Vom Mars zur Erde. — Lobedanz, Jung Peter als Chinafahrer. — Meißner, James Cook. — Lobedanz, Peter Koch. — Lange, Die drei Kürassiere. — Frauengruber, Österreichs Walhalla. — Schuhmacher, Ein fester Wille. — Weber, Gisko vom Reste. — Gesundbrunnen, Kalender des Dürerbundes. — Ewald, Mutter Natur erzählt. — Smolle, Wilhelm von Tegethoff. — Der gute Kamerad. — Thackeray, Rose und Ring. — Nieritz, Aus der Franzosenzeit. — Nieritz, Die Auswanderer. — Hedin, Entdeckungen und Abenteuer in Tibet. — Dr. Lion, Pfadfinderbuch. — Von Schönwies, Militärische Knabenspiele. — Märchen und Fabeln mit Bildern von M. Schwind. — Brauß, Tierbuch. — Kingsley, Die Wasserkinder. — Defoe, Robinson Crusoe. — Schaumberger, Der Dorfkrieg. — Grimm, Sagen des deutschen Volkes. — Lobedanz, Nanki Poe. — Pfeil, Deutsche Sagen. — März, Franzesco Pizzaro. — Blümlein, Um Rhein und Reich. — Österreichs deutsche Jugend 1910 und 1911. — Bunte Jugendbücher. — Mein Österreich 1911. — Das große Weltpanorama. — Das neue Universum.

b) Durch Geschenke:

Stifter, Studien, 3. Bd. (Unterrichtsministerium). — Bezecny, Die Thronreden des Kaisers Franz Josefs I. (Landesschulrat). — Groller, Vor vierzig Jahren (Verfasser). — Mattauch, Darst. Geometrie (Reg.-R. Januschke, L.-S.-I.). — Snyder, Weltbild der modernen Naturwissenschaft (Derselbe). — Keferstein, Große Physiker (Derselbe). — Dr. Dahms, An der See (Derselbe). — Rebenstorff, Physikalisches Experimentierbuch (Derselbe). — Wallentin, Naturlehre, 3. Bd. (Derselbe). — Das neue Universum (Bernhard, V. A.).

G. Siegmund.

Standarder:	Werke	Bände	Entlehnungen
A. Lehrerbibliothek (Mai 1912)	3185	3880	500
B. Schülerbücherei	nur für die Unterstufe	909	962
	" " " Oberstufe	947	1081
	Zusammen	1856	2043
			1780

C. Sammlung für moderne Sprachen.

9 Diapositive (Frankreich) der Photobromgesellschaft, 17 Grammophonplatten.
 A. Stangl.

D. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

a) Geographische Sammlung:

Durch Ankauf: Hartinger Tafel 9: Ölbaum. Reliefkarte des Bayrischen Hochlandes. 36 Stück geogr. Diapositive. (Polynesien 5, Ostafrika 19, Südamerika 12.)

b) Historische Sammlung:

Langl J.: Bilder zur Geschichte:

- Nr. 76. Altstädter Brückenturm in Prag.
- " 77. St. Veitsdom.
- " 78. Altstädter Ring in Prag.
- " 79. Lustschloß Belvedere in Prag.
- " 80. Barbarakirche in Kuttenberg.

Dr. Ludwig Singer.

E. Naturgeschichtliche Sammlung.

Angekauft wurden: Nervenpräparat der Schnecke, Spiralklappendarm, Magenpräparat der Wiederkäuer, Gehirnblutung, Nierenlängsschnitt, Bierherz mit Aorta, Lunge mit Kohleneinlagerung, Mutterkuchen, Insektensammlung (4 Kasten), Venusfliegenfalle, Mutterkorn, 3 anatomische Tafeln von Pfurtscheller, Geologische Karte von Deutschland von Bamberg, Geologische Karte von Österreich-Ungarn von Toula, Geologische Karte der Umgebung Wiens, Geologische Farbenphotographien, 3 anatomische Bilder, 10 anatomische Bestecke.

Geschenke: 1 Flußpferdzahn (Wechsler IV. B.), einige Salzproben von Hallstatt und Versteinerungen der Polauerberge (Scherer VII. B.).

An der Beschaffung des Pflanzenmaterials für den Unterricht beteiligten sich besonders die Schüler Strasser Karl der V. B.; Aschkenusi. Biß, Domberger, Dwořak R., Herrmann A., Herzel, Karolyi der II. A.; Lad, Lang, Lengenfelder, Limbach, Lhutzky, Peter, Reininger, Sperling, Steinitz, Teufelberger, Zitta der II. B.; Donath, Groß Ed., Glohs, Grünberger, Indrak, Knoll der I. A.; Weiß Alfr., Riedebauer, Müller, Rindler, Pisk, Mauber, Schanda, Travníček, Zvlčil, Strutzenberger der I. B. A. Wenger.

F. Physikalische Lehrmittelsammlung.

Neuanschaffungen: Trägheitsapparat, Treppenläufer, Apparate zur Verflüssigung der Gase, Kryophor, Wasserhammer, chemische Harmonika, Drehfeldapparate, Drehstrommotor, 2 Körnermikrophone, 4 Leydenerflaschen, Heliostat (Anzahlung), Apparat für Peltierseffekt.

Geschenke: Stoppuhr (Schifferes Karl VI. b), Induktorium für medizinische Zwecke (III. b Klasse), Kaleidoskop (Roger Alfred III. b), Vacuumbarometer (A. Bettelheim VI. a).

K. Frostl.

Schülerübungen.

2 Meckerbrenner, Strom- und Spannungszeiger, Schieberdekadenwiderstand, Zambonisäule, Widerstand 4 Ohm, 12 Beutelemente, 4 Umschalter, Glaserdiamant, Handwerkzeuge.

G. Chemische Lehrmittel.

Apparat zur Darstellung der Salpetersäure aus der Luft, 1 Dialysator, zwei galvanische Apparate, 1 Mikroskop, Tubusflaschen, Tropftrichter, Pulvergläser, Abdampfschalen, Stative, Muffen, Klemmen, Hornlöffel, Schere, Chemikalien.

G. Riedl.

H. Lehrmittel für Mathematik und Geometrie.

1 Meßband, 3 Visierstäbe.

E. Kleinschmidt.

I. Lehrmittel für Turnen.

1 Sprungbrett, 1 schwedische Bank, 30 Paar Keulen.

O. Grebert.

V. Statistik der Schüler.

	Klasse														Zusammen
	I		II		III		IV		V		VI		VII		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1. Zahl.															
Zu Ende 1910/11	56	56	52	55	48	49	43	44	37	40	25	27	30	29	591
Zu Anfang 1911/12	72	71	62	62	44	44	49	50	30 ¹	31	37	36	26	28	642 ¹
Während des Schuljahres eingetreten	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	5
Im ganzen also aufgenom- men	72	72	62	63	44	45	49	51	30 ¹	32	37	36	26	28	647 ¹
Davon:															
a) Neu:															
Aufgestiegen	—	—	2	4	3	2	—	1	1 ¹	3	1	—	—	—	17 ¹
Repetenten	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	7
Durch Aufnahmeprüfung	63	69	2	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	140
b) Wieder:															
Aufgestiegen	—	—	52	41	41	38	45	44	26	22	32	35	23	26	425
Repetenten	8	3	6	15	—	4	4	4	2	5	3	—	3	1	58
Während des Schuljahres ausgetreten	13	7	—	7	—	—	—	3	—	4	—	1	2	2	39
Schülerzahl zu Ende 1911/12	59	65	62	56	44	45	49	48	30 ¹	28	37	35	24	26	608 ¹
2. Geburtsort.															
Wien	45	52	44	44	33	35	37	34	21 ¹	22	29	24	17	16	453
Niederösterreich	2	8	1	3	1	—	—	6	2	2	1	—	4	4	34
Salzburg	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Steiermark	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Kärnten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tirol	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Böhmen	1	1	3	1	3	1	2	3	—	1	—	3	—	—	19
Mähren	1	1	2	5	2	5	3	1	4	1	4	4	2	2	37
Schlesien	1	1	1	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	2	9
Galizien	3	1	1	1	1	2	—	1	—	—	—	2	1	1	14
Ungarn	3	1	5	—	2	2	5	1	1	1	2	—	—	1	24
Deutsches Reich	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Rußland	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Rumänien	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4
Bulgarien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
59	65	62	56	44	45	49	48	30 ¹	28	37	35	24	26	608 ¹	
3. Muttersprache.															
Deutsch	58	65	58	54	40	42	43	46	29 ¹	28	32	35	24	26	580 ¹
Tschechoslawisch	—	—	1	1	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—	7
Polnisch	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Magyarisch	1	—	1	—	2	—	3	1	—	—	2	—	—	—	10
Serbokroatisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Slowenisch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rumänisch	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3
Spaniolisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Russisch	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
59	65	62	56	44	45	49	48	30 ¹	28	37	35	24	26	608 ¹	

	K l a s s e														Zusammen
	I		II		III		IV		V		VI		VII		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
4. Religionsbekenntnis.															
Römisch-katholisch	31	33	24	29	15	20	20	18	16 ¹	11	9	21	12	15	274 ¹
Evang. Augsburg. Bek.	3	2	2	3	1	—	—	2	3	2	1	—	—	2	21
„ Helv. Bek.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Mosaisch	25	30	35	23	28	24	28	28	11	15	26	13	12	9	307
Türkisch-israelitisch	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3
Konfessionslos	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
	59	65	62	56	44	45	49	48	30 ¹	28	37	35	24	26	608 ¹
5. Lebensalter.															
11 Jahre (geb. 1901)	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
12 „ („ 1900)	41	44	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
13 „ („ 1899)	13	14	40	30	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	106
14 „ („ 1898)	2	2	14	22	28	31	4	4	—	—	—	—	—	—	107
15 „ („ 1897)	—	1	4	2	8	9	31	26	5	5	—	—	—	—	86
16 „ („ 1896)	1	—	—	—	2	2	13	14	12	14	5	6	—	—	68
17 „ („ 1895)	—	—	—	—	—	—	1	4	12	4	18	13	1	1	54
18 „ („ 1894)	—	—	—	—	—	—	—	—	1 ¹	4	10	12	17	14	68 ¹
19 „ („ 1893)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	3	2	11
20 „ („ 1892)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	8	12
21 „ („ 1891)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
22 und mehr Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	59	65	62	56	44	45	49	48	30 ¹	28	37	35	24	26	608 ¹
6. Wohnort der Eltern.															
I. Bezirk	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	5
II. „	50	53	51	44	39	35	38	43	19	20	28	27	18	19	484
III. „	—	1	—	1	—	2	1	—	1	2	—	—	—	1	9
VII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
VIII. „	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
IX. „	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
X. „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XVI. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
XVII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
XIX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XX. „	6	—	1	2	1	3	2	1	2	1	2	1	1	2	25
XXI. „	1	4	3	4	3	—	4	—	2	1	2	2	3	2	31
Auswärtige	2	7	5	4	1	3	4	2	4 ¹	2	4	4	2	—	44 ¹
	59	65	62	56	44	45	49	48	30 ¹	28	37	35	24	26	608 ¹
Von den Auswärtigen wohnen															
im I. Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ II. „	2	2	3	1	—	—	2	—	3	1	1	2	1	—	18
„ XXI. „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2

	Klasse														Zusammen
	I		II		III		IV		V		VI		VII		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
7. Klassifikation.															
a) Zu Ende des Jahres 1911/12:															
Vorzüglich geeignet	3	10	—	6	2	9	2	1	2	5	5	3	2	2	52
Geeignet	37	48	54	33	41	28	35	40	20	15	23	24	18	22	438
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	9	3	3	3	—	2	4	3	2	2	4	2	3	1	41
Nicht geeignet	10	4	4	12	1	5	8	3	4	5	4	5	—	1	66
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—	1	2	—	1	—	1	1 ¹	1	1	1	1	1	11 ¹
b) Nachtrag zum Schuljahr 1910/11:															
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	6	5	4	2	2	5	4	2	8	3	4	5	1	—	51
Entsprochen haben	4	5	4	1	2	4	4	2	5	3	4	5	1	—	44
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	2	—	—	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	7
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	2	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	6
Entsprochen haben	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Nicht entsprochen haben	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht erschienen sind	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3
Danach ist das Endergebnis für 1910/11:															
Vorzüglich geeignet	4	4	2	7	3	2	2	3	2	3	4	2	2	1	41
Geeignet	41	44	39	32	43	43	32	29	30	31	19	24	27	28	462
Nicht geeignet	11	8	11	15	2	4	8	12	5	5	2	1	1	—	85
Ungeprüft blieben	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3
8. Geldleistungen der Schüler.															
Zur Schulgeldzahlung waren verpflichtet:															
Im I. Halbjahr	30	23	17	33	8	12	18	14	12 ¹	14	15	14	8	12	231 ¹
„ II. „	19	19	20	32	13	14	22	17	19 ¹	14	21	17	9	11	247 ¹
Zur Hälfte befreit waren:															
Im I. Halbjahr	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	8
„ II. „	3	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	10
Ganz befreit waren:															
Im I. Halbjahr	34	41	44	29	35	32	31	36	18	17	22	21	17	15	392
„ II. „	38	44	41	23	31	30	27	31	11	15	16	17	14	16	354
Das Schulgeld betrug im ganzen:															
Im I. Halbjahr K 11.800															
„ II. „ „ 12.650															
zusammen K 24.450															
Aufnahmestaxen K 697.20															
Lehrmittelbeiträge „ 2709.—															
Jugendspielbeiträge à 6 K „ 3684.—															

	K l a s s e														Zusammen		
	I		II		III		IV		V		VI		VII				
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b			
9. Besuch der freien Gegenstände.																	
Kalligraphie	59	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124
Stenographie {	I. Abt. A	—	—	—	—	—	—	27	2	1	—	—	—	—	—	30	
	I. " B	—	—	—	—	—	—	5	30	1	—	—	—	—	—	36	
	II. " . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	9	11	—	1	—	—	22	
Gesang	I. Abt. . .	22	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	
	II. " . . .	—	—	12	10	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	28	
	III. " . . .	—	—	—	—	—	—	3	3	6	1	4	6	2	1	26	
Physikalische Übungen.	—	—	—	—	—	—	10	16	—	—	16	17	13	11	84		
Chemische Übungen	I. Abt.	—	—	—	—	—	—	—	—	8	10	—	—	—	—	18	
	II. " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	—	—	15	
Modellieren	—	—	—	—	10	7	1	1	3	—	—	—	—	—	—	22	
Vom Turnen befreit	1	5	6	5	3	4	4	7	3	2	7	3	7	3	3	60	
10. Stipendisten.																	
Anzahl	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	4	
Betrag	—	K200	—	—	—	—	—	—	—	—	500	—	—	—	892	K1592	

VI. Verzeichnis der Schüler.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit einem Sternchen bezeichnet.)

(a) bedeutet ausgetreten.

I. a Klasse.

- | | | |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Arend Jakob. 2. Aue Karl. 3. Balduin, Hans v. 4. Ball Adolf. 5. Baruch Siegfried. (a) 6. Baruch Theodor. 7. Baumgartner Salom. 8. le Beau, Philipp v. (a) 9. Beindl Viktor. 10. Bermann Hugo. (a) 11. Bernhard Otto. 12. Birnbaum Maximil. 13. Brück Leopold. 14. Brusenbauch Albert. 15. Bständig Ernst. 16. Buchwald Robert. 17. Chajet Ernst. 18. Deisenhammer L. (a) 19. Detela Anton. 20. Deutsch Karl. 21. Dieffenbacher Herm. 22. Donath Ludwig. 23. Dukesz Mathias. 24. Dyba Franz. (a) 25. Ebenstein Siegfried. 26. Ecker Franz. 27. Edthofer Alfred. 28. Ehrenstein Georg. 29. Engelhard Heinrich. | <ol style="list-style-type: none"> 30. Flach Franz. *31. Fontano, Georg v. 32. Förster Rudolf. 33. Freund Viktor. 34. Gehr Josef. 35. Geller Robert. 36. Gloß Alfons. 37. Groß Erich. 38. Groß Eduard. 39. Grünberger Rudolf. 40. Grundböck Friedrich. 41. Gundacker Joh. (a) 42. Haas Adolf. (a) 43. Haas Robert. 44. Held Eugen. 45. Herberg Johann. 46. Hergl Friedrich. 47. Herzog Herbert. 48. Hirsch Friedrich. (a) 49. Hittinger Franz. 50. Holub Anton. 51. Indrak Franz. 52. Jeschke Richard. (a) 53. Jilek Otto. 54. Jirenc Leopold. *55. Jungwirth Richard. 56. Karl Eduard. 57. Karpfen Erwin. 58. Kerpner Emil. 59. Keßler Maximilian. (a) 60. Klein Alfred. | <ol style="list-style-type: none"> 61. Klein Ernst. 62. Klein Ferdinand. 63. Knoll Johann. 64. Kohn Fritz. (a) 65. Koller Jakob. 66. Königfest Jeroam Fischl. 67. Kramer Paul. 68. Kratky Franz. (a) 69. Kühn Johann. (a) 70. Kuklik Heinrich. 71. Kula Franz. *72. Kurcz Heinrich. |
|---|--|---|

I. b Klasse.

1. Lampner Wilhelm.
2. Lang Johann.
- *3. Lehner Josef.
4. Linhart Georg. (a)
5. Lustgarten Ignaz.
6. Lutz Franz. (a)
7. Mamber Josef.
8. Mark Otto. (a)
9. Mayer Otto.
10. Mazur Hubert.
- *11. Melichar Josef.
12. Mellion Friedrich.
13. Mikes Johann.
14. Morgenstern Ernst.
15. Müller Robert.

16. Nemeč Wilhelm.
17. Opl Friedrich.
18. Pichler Josef.
19. Pisk Hans.
20. Preis Maurice Martin.
21. Rafael Artur.
22. Ratzka Robert.
23. Rein Philipp.
24. Reiser Robert.
25. Reiß Friedrich.
26. Riedenbauer Alois.
- *27. Riedl Engelbert.
28. Riesner Johann.
29. Rindler Julius.
30. Rosenberger Ernö. (a)
31. Rothfeld Artur.
32. Rückert Friedrich.
33. Schanda Karl.
34. Scher Fabian.
35. Schiller Otto.
36. Schilling Heinrich.
37. Schlesinger Alfred.
38. Schmerzler Siegfried.
39. Schuster Walter.
40. Schwarz Oskar. (a)
41. Schwarz Simon.
42. Schwimmer Ernst.
43. Sedlar Friedrich.
44. Seidenweg Viktor.
45. Spielmann Rudolf.
- *46. Stefanek Johann.
- *47. Stern Hans.
48. Stern Otto.
49. Sternfeld Leopold.
- *50. Stiglbauer Karl.
51. Strakosch Richard.
52. Straßer Erwin.
- *53. Stroh Bernhard.
54. Strutzenberger Joh.
55. Svoboda Johann.
56. Tesar Josef.
57. Tögl-Glonigg Paul Rudolf.
58. Travnicek Johann.
59. Ulreich Johann.
- *60. Virág Kurt.
61. Wagner Otto.
62. Waldner Ernst.
63. Walter Josef.
64. Weber Karl. (a)
65. Weiß Alfred.
66. Weisz Gustav.
- *67. Werner Leo.
68. Wlach Johann.
69. Zelinka Adolf. (a)
- *70. Zerbs Heinrich.
71. Zvlčil Ottokar.
72. Stöhr, Günter v.

II. a Klasse.

1. Alterescu Alexander.
2. Altmann Viktor.
3. Altrichter Johann.

4. Anderer Karl.
5. Aschkenusi Idè-Leib.
6. Bank Josef.
7. Basch Hans.
8. Berg Otto.
9. Biß Paul.
10. Bloch Friedrich.
11. Broch Hans.
12. Černy Heinrich.
13. Charmatz Hans.
14. Deutsch Maximilian.
15. Dobltinger Ferdinand.
16. Domberger Josef.
17. Dvorák Engelbert.
18. Dworak Rudolf.
19. Ehrenhaft Bruno.
20. Einörl Alexander.
21. Frankl Paul.
22. Freud Ernst.
23. Friedrich Rudolf.
24. Fröhlich Hans.
25. Frtyal Johann.
26. Fux Josef.
27. Fürst Theophil.
28. Girencz Friedrich.
29. Goldberger Adalbert.
30. Goldmann Walter.
31. Grün Robert.
32. Hahn Friedrich.
33. Hahn Fritz.
34. Hauk Franz.
35. Hechenberger Arnold.
36. Heißig Josef.
37. Hemper Johann.
38. Herberg Ernest.
39. Herrmann Alois.
40. Herman Otto.
41. Herzl Julius.
42. Hindler Artur.
43. Hirsch Hans.
44. Hoffmann Anton.
45. Horny Heinrich.
46. Juhn Egon.
47. Kalandra Ludwig.
48. Kaçik Heinrich.
49. Karolyi Paul.
50. Kasznár Paul.
51. Kauf Franz.
52. Kerbel Hugo.
53. Klein Ernst.
54. Klein Robert.
55. Klimunda Oskar.
56. Klopfer Friedrich.
57. Kluger Viktor.
58. Kopriva Wladimir.
59. Kosche Friedrich.
60. Kowarsch Leopold.
61. Kössler Franz.
62. Kreppel Karl.

II. b Klasse.

- *1. Lad Hans.
2. Lang Richard.
3. Larosche Ferdinand.

4. Laš Karl.
5. Lengenfelder Robert.
6. Leschner Karl.
7. Limbach Heinrich.
8. Lutzky Franz.
9. Mach Karl.
10. Mandl Siegfried.
11. Matzner Emil.
12. Mautner Robert.
13. Mayer Erwin.
14. Melzer Artur.
15. Müller Karl.
16. Myslivec Franz.
17. Nekl Johann.
18. Nieschlag Karl. (a).
19. Novosad Franz.
20. Palatini Marius. (a).
21. Pecival Emanuel.
22. Peter Robert.
23. Pick Alfred.
24. Pick Siegmund.
25. Pollak Ignatz. (a)
26. Pospichal Rudolf.
- *27. Reininger Walter.
28. Reiser Otto.
29. Reiß Arnold.
30. Reiß Ernst.
31. Roliczek Josef.
32. Roth Friedrich.
33. Saltiel, Karl v.
34. Schäffer Paul.
35. Schalk Heinrich.
36. Scherb Gustav.
37. Schwarz Bernhard.
38. Schwarz Jakob.
39. Sommer Paul.
40. Sonnenschein Friedr.
41. Soukup Franz.
42. Sperling Paul.
- *43. Spitzer Arnold.
44. Sprinzel Leopold.
45. Steiner Gustav.
46. Steinhausen Franz.
- *47. Steinitz Walter.
- *48. Stenger Julius.
49. Strauß Johann.
50. Studeny Franz.
51. Tallowitz Otto.
52. Teufelberger Rudolf.
53. Thalhammer Erwin.
54. Thinnhof Anton. (a).
55. Ulehla Josef.
56. Wagner Eugen.
57. Waluta Alfred.
58. Wechsler Josef.
59. Weiß Eduard.
60. Weiß Julius. (a).
61. Wexberg Hans.
62. Witthalm Ernest. (a).
63. Zitta Johann.

III. a Klasse.

1. Adler Otto.
2. Almoslino Erwin.

3. Anderl Rudolf.
4. Ball Richard.
5. Basch Karl.
6. Berger Laurenz.
7. Berger Walter.
8. Bienstock Norbert.
9. Bók Georg.
10. Brandl Anton.
11. Czaczkes Ludwig.
12. Dank Georg.
13. Deutsch Alfred.
14. Dittelberger Karl.
15. Doležal Maximilian.
16. Eisenstädter Otto.
17. Endler Gustav.
18. Fellner Maryan.
19. Frankl Hugo.
20. Freund Rudolf.
21. Friedländer Karl.
- *22. Fritsche Rudolf.
23. Fürth Ernst.
- *24. Galperson Saul.
25. Geiringer Hans.
26. Gerstl Leo.
27. Graetzer Walter.
28. Groszman Ernö.
29. Grünfeld Erwin.
30. Hacker Josef.
31. Hauser Milan.
32. Hausleitner August.
33. Heinbach Otto.
34. Kapp Friedrich.
35. Klein Heinrich.
36. Kohn Hans.
37. Kohn Siegfried.
38. Koller Walter.
39. Kopřiva Ottokar.
40. Königfest Josef.
41. Kößler Nikolaus.
42. Kraith Friedrich.
43. Krämer Karl.
44. Lämmermayr Franz.

III. b Klasse.

1. Leupušček Emil.
2. Lichtenstein Marzell.
- *3. Löwi Richard.
4. Luze Friedrich.
5. Novak Thomas.
6. Ottinger Karl.
- *7. Paplham Josef.
8. Pick Johann.
9. Piller Franz.
10. Pulzer Felix.
11. Raždovitz Paul.
- *12. Reich Wilhelm.
13. Roger Alfred.
14. Rosenblatt Gustav.
15. Schaup Johann.
16. Schick Friedrich.
17. Schlesinger Friedrich.
- *18. Schmerzler Julius.
19. Schneider Ernst.

K. k. I. St. R. II.

20. Schwarz Edgar.
21. Schweigert Edler v. Bahntreu Artur.
22. Singer Erwin.
23. Skrainka Robert.
24. Soffer Friedrich.
25. Spitra Franz.
26. Steffel Josef.
- *27. Steinhauer Leopold.
28. Stöhr, Kurt v.
29. Stricker Eduard.
30. Stroh Alois.
31. Stumvoll Franz.
- *32. Švec Karl.
- *33. Traub Ernst.
34. Ullmann Egon.
35. Wälder Ernst.
36. Waldmann Ernst.
37. Weidinger Gustav.
38. Weihrauch Georg.
- *39. Weiniger Felix.
- *40. Weisglaß Karl.
41. Weiß Erwin.
42. Werner Stefan.
43. Wilhelmi Christoph.
44. Zitta Franz.
45. Slajk Emmerich.

IV. a Klasse.

1. Arvay Richard.
2. Berger Eugen.
3. Blitz Edwin.
4. Breitt Josef.
5. Brillmayer Franz.
6. Buchner Karl.
7. Causal Robert.
8. Dangl Heinrich.
9. Drucker Nikolaus.
10. Dupal Leopold.
11. Duschinsky Richard.
12. Dworak Ferdinand.
13. Edthofer Viktor.
14. Elias Alfred.
15. Engler Hans.
- *16. Färber Siegfried.
17. Feldstein Fritz.
18. Fellner Wilhelm.
19. Fischer Otto.
20. Fleminger Friedrich.
21. Freiburger Erich.
22. Freiwirth Erwin.
23. Freud Artur.
24. Friedländer Ernst.
25. Frischer Hans.
26. Frischmann David.
27. Fuchs Josef.
28. Fürth Richard.
29. Görlich Gustav.
30. Granzer Franz.
31. Griebel Rudolf.
32. Gronner Oskar.
33. Groß Heinrich.
34. Grundböck Anton.

35. Hable Raimund.
36. Hank Gustav.
37. Heger Wilhelm.
38. Heublum Karl.
39. Hirsch Heinrich.
40. Ivanovszky Leo.
41. Jaksch Josef.
42. Jurberger Hermann.
43. Karpfen Fritz.
44. Klein Emmerich.
- *45. Kleinert Theodor.
46. Klug Leopold.
47. Kollmann Ernst.
48. Kožel Ivan.
49. Kroat Alfred.

IV. b Klasse.

1. Hellmann Michael.
2. Kuhe Josef.
3. Kühnreich Paul.
4. Linhart Rudolf.
5. Lustig Oskar.
6. Mondolfo Georg.
7. Nagorzanski Hans.
8. Neuman Julius.
9. Neumann Leopold.
10. Novotny Josef.
11. Oeger Hugo.
12. Pankesegger Wilh.
13. Patkow Jaroslaw.
14. Pecher Karl.
15. Peikert Ludwig.
16. Petlak Felix.
17. Pick Richard.
18. Pisk Oskar.
19. Polansky Karl.
20. Rabas Franz.
21. Rapaport Ernst.
22. Renner Erwin.
23. Robítek Albert.
24. Roliczek Johann.
25. Rosanis Hugo.
26. Rosmarin Hugo.
27. Schafranek Ernst.
28. Schaner Heinrich.
29. Schiffmann Wilh. (a)
30. Schmidt Johann.
31. Schniermacher Ludw.
32. Schönbaum Bernh. (a)
33. Schreiber Franz.
34. Siegel Franz. (a)
35. Singer Ludwig.
36. Spielmann Paul.
37. Stappler Albert.
38. Steinrück Hermann.
39. Szél Hans.
40. Taub Leo.
41. Triger Heinrich.
- *42. Urbach Theodor.
43. Wahle Ernst.
44. Wechsler Robert.
45. Weidmann Leo.
46. Weiß Hans.

47. Wexberg Paul.
48. Wohlmuth Karl.
49. Zimmel Alois.
50. Zvlčil Alfred.
51. Sěda Rudolf.

V. a Klasse.

1. Arzt Friedrich.
2. Beindl Felix.
3. Bernhard Jakob.
4. Braun Max.
5. Buchner Edmund
6. Deutsch Ewald.
7. Duschinsky Ernst.
- *8. Edthofer Fritz.
9. Fischer Franz.
10. Friedrich Rudolf.
11. Gartner Otto.
12. Gruber Hans
13. Hechenberger Hans.
14. Hentsch Wilhelm
15. Hirschfeld Gustav.
16. Hochmann Ignaz.
17. Hoffmann Karl.
18. Hoppe Erwin.
19. Jünemann Rudolf.
20. Kaufmann Ernst.
21. Kaufmann Roman.
22. Kesztele Franz.
23. König Fritz.
24. Kohn Leo.
25. Kopriva Jaroslav.
- *26. Körner Leo.
27. Kramer Theodor.
28. Krikawa Franz.
29. Kris Gerhard.
30. Lämmermeyer Friedr.
31. v. Herbeck Hermann (Privatist).

V. b Klasse.

1. Lichtenstein Fritz.
2. Lieber Robert.
3. Löhnert Rudolf.
4. Löw Anton.
- *5. Löwit Paul.
- *6. Machlup Gustav.
7. Margulies Otto
8. Mattersdorf Egon.
9. Mayer Othmar.
10. Müller Gerhard.
11. Nathansohn Ferd.
12. Perlmutter Michael.
13. Popper Fritz.
14. Reiß Karl.
15. Roß Siegfried. (a)
16. Rusznak Friedr. (a)
17. Sachs Otto.
18. Schmetterlig L. (a)
- *19. Schmiedt Karl.
20. Schwefel Jaques.
21. Secher Emil.

- *22. Steiner Felix.
- *23. Steinrück Hans.
24. Strasser Karl.
25. Szaika Karl. (a)
26. Ungar Hans.
27. Urban Josef.
28. Wagner Franz.
29. Waldmann Kurt.
30. Winkler Raimund.
31. Witrofsky Jakob.
32. Zwikowits Franz.

VI. a Klasse.

1. Bellak Artur.
2. Benedikt Josef.
3. Berdach Felix.
4. Berengarten Richard.
5. Bettelheim Richard.
- *6. Bichler Karl.
7. Broch Wilhelm.
8. Brüll Josef.
9. Chatiner Walter.
10. Deutsch Arnold.
11. Deutsch Leo.
12. Diamant Felix.
- *13. Dukesz Oskar.
14. Eisenhofer Gustav.
15. Fischl Paul.
16. Fränkel Artur.
17. Friedländer Richard.
- *18. Glas Armin.
19. Goldmann Oskar.
- *20. Halama Adalbert.
21. Halberstadt Friedr.
22. Hayek Richard.
23. Hermann Paul.
24. Herzel Adolf.
25. Hilfreich Walter.
26. Hungerleider Robert.
27. Kappelmacher Friedr.
28. Kletzander August.
29. Kokes Wilhelm.
30. Kramer Hugo.
- *31. Krutina Friedrich.
32. Kubik Julius.
33. Kulka Paul.
34. Leppich Wilhelm.
35. Lippner Leo.
36. Lustig Paul.
37. Mailach Siegfried.

VI. b Klasse.

1. Mechle Josef.
2. Melhuba Willibald.
3. Menasche Emil.
4. Meyer Josef.
5. Partilla Wilhelm.
6. Patkow Franz.
7. Paulus Ferdinand.
8. Pietschmann Julius.
9. Polansky Johann.
- *10. Popper Gustav.
11. Pospischil Franz. (a)

12. Renner Artur.
13. Riedel Walter.
14. Schaffer Viktor.
15. Schick Albert.
16. Schick Otto.
17. Schick Robert.
18. Schifferes Karl.
19. Schirenz Alois.
20. Schmidt Karl.
21. Schritter Heinrich.
22. Schwarz Friedrich.
23. Silberbauer Eduard.
24. Skala Gottfried.
25. Spieß Karl.
- *26. Spira Friedrich.
27. Spitra Oskar.
28. Spitzer Ernst.
29. Steiner Gustav.
30. Tax Moritz.
- *31. Urbach Hermann.
32. Urban Franz.
33. Vogl Konrad.
34. Weiß Richard.
35. Werner Franz.
36. Wodal Josef.

VII. a Klasse.

1. Bachrach Jakob
2. Baumsteiger Emil.
3. Biswanger Oskar.
4. Borowitschka Georg.
5. Brož Ferdinand.
6. Brusl Franz. (a)
7. Christ Josef.
- *8. Dätzel Maximilian.
9. Drahorad Friedr. (a)
10. Feßler Hans.
11. Freund Otto.
12. Frimmel Franz.
13. Fröhlich Alfred.
14. Gottesmann Abraham
15. Guttmann Paul.
16. Herrman Karl.
17. Herzfeld Josef.
18. Hlawáč Franz.
19. Hofmann Wilhelm.
20. Ippisch Gottfried.
21. Jirina Richard.
22. Kadrshabek Johann.
- *23. Kanitz Ernst.
24. Kittl Theodor.
25. Köchler Josef. (a)
26. Kohn Josef.
27. Krautmänn Konst.

VII. b Klasse.

- *1. Krendl Theodor.
2. Landau Artur.
3. Langer Rudolf.
4. Löwi Fritz. (Priv.)
5. Löwitsch Franz.
6. Lux Friedrich.
7. Markbreiter Karl.

- | | | |
|-------------------------|----------------------|----------------------|
| 8. Mautner Paul. | 15. Ronsperg Paul. | 22. Spindel Markus. |
| 9. Mestenhauser Karl. | 16. Rosner Reinhold. | 23. Teich Gerhard. |
| 10. Pietschmann Friedr. | 17. Schaffer Artur. | 24. Urban Karl. (a) |
| 11. Pollak Fritz | 18. Schaffer Gustav. | 25. Weiger Anton. |
| 12. Pölz Karl. | 19. Schaschek Karl. | 26. Weißmann Moritz. |
| 13. Pulka Rudolf. | 20. Scherer Rudolf. | 27. Wertheimer Hans. |
| 14. Rokitansky Viktor. | *21. Schwarz Josef. | 28. Wotke Erich. |

VII. Reifeprüfungen.

1911.

A. Sommer-Termin: Die schriftlichen Prüfungen fanden in der Zeit vom 7. bis 10. Juni statt. Dabei wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. Deutsche Sprache: *a)* Gemeinsame Hilf in gemeinsamer Not hat Reiche und Staaten gegründet (Grillparzer, „An FM. Radetzky“). Mit besonderer Beziehung auf die Geschichte unseres Vaterlandes. *b)* Wer das grüne, kristallene Feld pflügt mit des Schiffes eilendem Kiele, der vermählt sich das Glück, dem gehört die Welt (Schiller). *c)* Die Umformung der Energie in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung (an einigen Beispielen gezeigt).

2. Französische Sprache: *Vouloir c'est pouvoir.*

3. Englische Sprache: *National Education.*

4. Darstellende Geometrie: *a)* Es sind Kugeln zu suchen, die durch die Punkte $A(0, 1, 3)$ $B(-2, 8, 1)$ $C(-6, 3, 8)$ gehen und die Grundrißebene berühren. *b)* Durch den Punkt $P(-2, 4\frac{1}{2}, 3)$ sind die den schiefen Kreiszyylinder [$O(-4, 7, 0)$, l in P_1 , $r=4$, $M(0, 5, 8)$] nach Kreisen schneidenden Ebenen zu legen und die Schnittlinien einzuzichnen. *c)* Eine Niete mit sechseckigem prismatischen Kopf ($s=5\text{ cm}$, $r=2\text{ cm}$) ist darzustellen. Dieselbe liegt mit einer Kante [$A(-5, 8\frac{1}{2}, 0)$ $B(-5, 3\frac{1}{2}, 0)$] und einem Punkte $N(2, 6, 0)$ des Endkreises des Schaftes auf der Grundebene. Bei 45° Beleuchtung ist die ganze Schattenbestimmung durchzuführen.

B. Herbst-Termin: Die schriftlichen Prüfungen fanden in der Zeit vom 27. bis 30. September statt. Dabei wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. Deutsche Sprache: *a)* Wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht (Goethe). *b)* Die wirtschaftliche Bedeutung der Sudetenländer für unsere Monarchie. *c)* Die Freundschaft in Schillers Leben und Werken.

2. Französische Sprache: *Dispute sur la préséance parmi les animaux.*

3. Englische Sprache: *The Accession of Queen Victoria.*

4. Darstellende Geometrie: *a)* Von einem auf P_1 aufstehenden Kreiskegel ($r=4$) kennt man zwei Tangentialebenen $T(-4, 2, -12)$ $U(12, 12, 6)$. Die Spitze liegt in P_2 . Der Kegel ist darzustellen und mit der Symmetrieebene des ersten Raumes zum Schnitte zu bringen. *b)* Es sind Ebenen zu suchen, die von der Geraden $a[A, (-4, 5, 0)$ $A_2(4, 0, 9)]$ den Abstand 2 und vom Punkte $M(2, 6, 5)$ den Abstand $4\frac{1}{2}$ haben. *c)* Gegeben ist ein Konsolstein. Derselbe besteht aus einer geraden halbzyklindrischen Trägerplatte [$O_1(0, 0, 12)$ $O_2(0, 0, 9\frac{1}{2})$ $r_1=7$], aus einer zweiten solchen zylindrischen Platte [$O_3, r_3=r_2=5\frac{1}{2}$, $O_4(0, 0, 3\frac{1}{2})$ $r_4=3\frac{1}{2}$] und endigt unten in einem den Kegelstumpf berührenden Kugelsegment. Sämtliche Schatten sind bei 45° Beleuchtung zu bestimmen. Der Grundriß ist nur als Hilfsfigur aufzufassen.

1912.

C. Februar-Termin: Die schriftlichen Prüfungen wurden in der Zeit vom 5. bis 8. Februar vorgenommen. Die Aufgaben lauteten:

1. Deutsche Sprache: *a)* Ein Mann, der recht zu wirken denkt, muß auf das beste Werkzeug halten. (Goethe, Faust, Vorspiel auf dem Theater.) *b)* Warum gedenkt der Österreicher noch immer mit Stolz und Dankbarkeit der Babenberger? *c)* Warum preisen die Romantiker das Mittelalter?

2. Französische Sprache: *Bonté* de Lamartine. (Ernest Legouvé.)

3. Englische Sprache: *The environs of London.*

4. Darstellende Geometrie: *a)* Durch die Punkte $N(0, 10, 10)$ $S(0, 2, 2)$ als Gegenpunkte (Pole) ist eine Kugel bestimmt. Durch den im zweiten Bild sichtbaren Punkt $P(-2\frac{1}{2}, y, 4)$ zeichne man in bezug auf obige Punkte Meridian und Parallelkreis. *b)* Man schneide das Oktaeder $[A(-11, 4\frac{1}{3}, 0) B(-6, 8\frac{1}{2}, 0) C$ in P_1 rechts von $AB]$ mit der Ebene $E(4, 3, 4)$ und entwerfe das Netz mit der eingezeichneten Schnittlinie. *c)* Es ist die Durchdringung eines Tetraeders mit einem geraden Kegel darzustellen. Vom Tetraeder kennt man einen Eckpunkt $A(0, 6, 0)$ und die Kantenlänge 10 cm . Die gegenüberliegende Seitenfläche BCD ist zu P_1 , die hintere Kante CD auch zu P_2 parallel. Der Kegel steht auf P_1 auf $[O \equiv A, r=5]$ und hat die Spitze in der Tetraederfläche BCD . Bei 45° Beleuchtung sind sämtliche Schatten zu bestimmen.

Das Gesamtergebnis zeigt folgende Tabelle:

Ergebnisse der Reifeprüfungen 1911/12.

a) Im Sommerterme 1911:

Zahl der Schüler der obersten Klassen	Zahl der gemeldeten Kandidaten	Davon		Vollständig geprüft	Davon zum			Davon reif mit			Reprobiert auf			
		zurück- getreten	zurück- gewiesen		1.	2.	3.	Aus- zeichnung	Stimmen- einhelligkeit	Stimmen- mehrheit	$\frac{1}{2}$ Jahr	1 Jahr	unbestimmte Zeit	
														Male
Öffentliche Privatisten	59 —	öff. — Priv. — Ext. —	59 — — — — —	2 — — — — —	57 — — — — —	55 — — — — —	2 — — — — —	— — — — — —	7 — — — — —	23 — — — — —	21 — — — — —	5 — — — — —	1 — — — — —	— — — — — —
Summe	{ abs. . . . rel. in %	59 — —	3·4 — —	2 — —	57 — —	55 — 96·5	2 — 3·5	— — —	7 — 12·3	23 — 40·3	21 — 37·0	5 — 8·7	1 — 1·7	— — —

b) Im Herbstterme 1911:

öff.	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Priv.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ext.	10	5	1	4	4	—	—	—	—	1	2	1	—	—
Summe	{ abs. . . . rel. in %	11 — —	5 — 45·5	1 — 9·1	5 — 45·4	5 — 100·0	— — —	— — —	— — —	1 — 20·0	1 — 20·0	2 — 40·0	1 — 20·0	— — —

c) Im Februarterme 1912:

öff.	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Priv.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ext.	3	—	—	3	1	2	—	—	—	1	2	—	—	—
Summe	{ abs. . . . rel. in %	5 — —	— — —	5 — 100·0	1 — 20·0	4 — 80·0	— — —	— — —	— — —	1 — 20·0	4 — 80·0	— — —	— — —	— — —

Verzeichnis der für reif Erklärten.

Laufende Zahl	Name, Geburtsort, Vaterland	Lebensalter	Studien	Art der Reife*)	Berufsrichtung
1127	Becher G., Kolomea, Galiz.	18	7 Jahre Realsch.	reif mit E.	Techn. (Elektr.)
1128	Berger A., Brünn, Mähr.	18 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " E.	Bahnbeamter
1129	Brunn, H. v., Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " A.	Techn. (Elektr.)
1130	Bühren W., Wien, N.-Ö.	19	8 " "	" " E.	Technik (Ch.)
1131	Caufal Hans, Wien, N.-Ö.	18	8 " "	" " E.	Techn. (Masch.)
1132	Diamant R., Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " M.	Exportakad.
1133	Dubsky H., Wien, N.-Ö.	18 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " E.	Technik (Ch.)
1134	Dürrauer F., Wien, N.-Ö.	17 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " M.	Musikerlaufb.
1135	Eberl Bruno, Wien, N.-Ö.	19	8 " "	" " M.	Beamter
1136	Eckhardt Erwin, Gänserndorf, N.-Ö.	17 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " E.	Techn. (Elekt.)
1137	Eichberg H., Wien, N.-Ö.	17 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " E.	Exportakad.
1138	Farro Raf., Turn-Severin, Rumänien	19	7 " "	" " E.	Techn. (Elekt.)
1139	Féda H., Gaya, Mähren.	18 $\frac{1}{2}$	8 " "	" " E.	Kriegsmarine
1140	Frankl Wilh., Wien, N.-Ö.	19	9 " "	" " M.	Bankbeamter
1141	Fried Leo, Wien, N.-Ö.	17 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " M.	Exportakadem.
1142	Gebert Alfred, Korneuburg, N.-Ö.	19 $\frac{1}{2}$	9 Jahre Realsch.	reif mit E.	Beamter
1143	Geissler Robert, Korneuburg, N.-Ö.	19	8 " "	" " E.	Handelsakad.
1144	Grünhut A., Wien, N.-Ö.	19	8 " "	" " E.	Techn. (Elekt.)
1145	Halbich J., Hohenau N.-Ö.	19	7 " "	" " M.	Handelsakad.
1146	Heidenreich Oskar, Wien, N.-Ö.	17 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " A.	Technik (Ing.)
1147	Heller Rob., Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " E.	Exportakad.
1148	Hofmann E., Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " A.	Univ. (Philos.)
1149	Itzinger O., Oderberg, Schlesien	18	7 " "	" " M.	Militär, sp. Jus.
1150	Janowetz Walter, Oderfurt, Mähren	18	7 " "	" " E.	Techn. (Masch.)
1151	Jungwirth O., Wien, N.-Ö.	18 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " E.	Bankbeamter
1152	Klüger Rud., Wien, N.-Ö.	17 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " M.	Techn. (Masch.)
1153	Krammer A., Wien, N.-Ö.	22	8 " "	" " E.	Beamtenstand
1154	Kubik Th., Wien, N.-Ö.	17 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " A.	Technik (Ing.)
1155	Labanek O., Prerau, Mähr.	20	9 " "	" " E.	Beamtenstand
1156	Löwy Rob., Wien, N.-Ö.	17	7 " "	" " M.	Techn. (Ing.)
1157	Moses Siegfr., Wien, N.-Ö.	20	9 " "	" " M.	Beamtenstand
1158	Nagel Artur, Petrowitz, Schlesien	17 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " M.	Exportakad.
1159	Neumann M., Wien, N.-Ö.	19	7 " "	" " M.	"
1160	Neuroth Alfr., Wien, N.-Ö.	19	8 " "	" " M.	Beamtenstand
1161	Pagliarini O., Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " M.	Technik (Ch.)
1162	Pentlička W., Wien, N.-Ö.	17	7 " "	" " M.	Beamtenstand
1163	Prasch G., Wien, N.-Ö.	17 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " E.	Techn. (Elekt.)
1164	Prucha G., Wien, N.-Ö.	21	10 " "	" " M.	Beamtenstand
1165	Reisenleitner Ant., Wien, N.-Ö.	17 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " M.	Technik (Ch.)
1166	Reisinger M., Wien, N.-Ö.	18 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " E.	Unentschieden
1167	Reisz Julius, Wien, N.-Ö.	17 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " A.	Technik (Ing.)
1168	Riedl Gust., Wien, N.-Ö.	19	7 " "	" " M.	Militär
1169	Rohleder G., Wien, N.-Ö.	17 $\frac{1}{2}$	7 " "	" " A.	Techn. (Masch.)
1170	Spieß Rud., Wien, N.-Ö.	19	9 " "	" " E.	Univers. (Jus.)

*) In dieser Spalte bedeutet: A. Auszeichnung, E. Stimmeneinhelligkeit, M. Stimmenmehrheit.

Laufende Zahl	Name, Geburtsort, Vaterland	Lebensalter	Studien	Art der Reife*)	Berufsrichtung
1171	Steiner Otto, Neu-Rausnitz, Mähren	18	8 Jahre Realsch.	reif mit E.	Exportakad.
1172	Trimbacher Hans, Wien, N.-Ö.	19 ¹ / ₂	7 " "	" " M.	Techn. (Elekt.)
1173	Wahle Rob., Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " E.	Technik (Ing.)
1174	Weiß R., Brünn, Mähr.	18	7 " "	" " A.	Universität
1175	Wetscherek Josef, Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " E.	Kriegsmarine
1176	Wittenfeld Abraham, Rzeszów, Galizien	25 ¹ / ₂	Privatst., 1 J. R.	" " M.	Techn. (Archit.)
1177	Wotke J., Oderfurt, Mähr.	18	8 Jahre Realsch.	" " E.	Techn. (Masch.)
1178	Dorn Franz, Wien, N.-Ö.	20	8 " "	" " E.	"
1179	Medvey, August v., Czernowitz, Bukowina	23	12 J. Realsch. u. Privatst.	" " M.	Beamtenlaufb.
1180	Brusl F., Budapest, Ung.	19	7 Jahre Realsch.	" " M.	Militärakadem.
1181	Drahorad F., Wien, N.-Ö.	21	9 ¹ / ₂ " "	" " M.	Beamter
1182	Frl. Kanitz Marg., Wien, N.-Ö.	22 ¹ / ₂	Privatstudium	" " M.	Beamtin
1183	Köchler J., Wien, N.-Ö.	21	9 ¹ / ₂ J. Realsch.	" " M.	Beamter
1184	Rubinstein H., Wien, N.-Ö.	20	8 " "	" " E.	"

VIII. Unterstützungswesen.

Schülerlade.

A. Einnahmen.

1. Kassastand aus dem Schuljahre 1910/11:		
a) an Bargeld	K	4.50
b) an Sparkasseeinlagen	"	4389.58
2. Zinsen a) der Wertpapiere (120 + 380 + 8 + 120 + 380)	"	1008.—
b) der Sparkasseeinlagen	"	151.44
3. Ertrag der Schülersammlung	"	478.66
4. " " Schülerlade-Akademie (einschließlich 6 K Überzahlungen**)	"	470.50
5. Spenden, und zwar:		
a) Jahresbeitrag der löbl. israelitischen Kultusgemeinde	"	—.—
b) Von Herrn Pietschmann	"	100.—
6. Zinsen der Klimitschek-Stiftung (1150 fl. einh. Notenrente vom 1. Mai 1908) behoben am 1. November 1911 und 1. Mai 1912	"	92.—
Zinsen des Sparkassebuches der Unionbank Nr. 86678	"	3.49
Summe	K	6698.17

B. Ausgaben.

1. Die Klimitschek-Stiftung an Theodor Kreudl (VII. B)	K	92.—
2. Die Knirr- und Hiebel-Unterstützung an R. Schmidt (VI. B)	"	52.—
3. Taxen für Schülerübungen a) aus der Physik	"	168.—
b) " " Chemie	"	24.—
c) " " Naturgeschichte	"	6.—
4. Mitgliedkarte der Urania	"	20.50
5. Auslagen für den Rudersport für den Sommer 1910	"	115.90
6. Rechnung Dupal (Verlängerung des Podiums zum Konzert)	"	75.—
7. Spende an die Ortsgruppe Leopoldstadt des Ferienhorts	"	75.—
8. 2 Zahlplätze im Ferienhort für Schüler der Anstalt	"	320.—

*) In dieser Spalte bedeutet: A. Auszeichnung, E. Stimmeneinhelligkeit, M. Stimmmehrheit.

**) Von Herrn R. Winkler 2 K, Werner (I. B) 1 K, v. Schweigert (III. B) 1 K, Fleminger (IV. A) 1 K, Freiwirt (IV. A) 1 K.

Schlesinger 1 K, Schmerzler 40 h, Schneider 40 h, Schwarz 1 K, v. Schweigert 10 K, Singer 70 h, Skrainka 1 K, Soffer 1 K, Spitra 1 K, Steffel 2 K, Steinbauer 1 K, Stöhr 4 K, Stricker 1 K, Stroch 1 K, Stumvoll 50 h, Svec 1 K, Traub 1 K, Ullmann 60 h, Wälder 1 K 30 h, Waldmann 2 K, Weidinger 1 K, Wehrauch 1 K, Weininger 1 K, Weisglab 1 K, Weis 1 K, Werner 1 K, Wilhelmi 60 h, Zitta 1 K. — Zusammen: K 55'90.

IV a) Arvay 1 K, Berger 1 K 20 h, Brillmayer 1 K, Edthofer 1 K, Engler 1 K, Färber 3 K, Feldstein 30 h, Fellner 50 h, Fischer 50 h, Freiburger 1 K, Frischmann 1 K, Fürth 1 K, Götzer 1 K, Grundböck 50 h, Hable 60 h, Heger 1 K, Jaksch 1 K, Karpfen 1 K, Kleinert 1 K, Klassenspende 2 K 14 h. — Zusammen: K 20'74.

IV b) Hellmann 5 K h 30, Mondolfo 80 h, Rabas 70 h, Rapaport 4 K, Rosanis 6 K, Schmidt 1 K, Stappler 2 K, Szel 80 h, Taub 1 K, Zimmel 4 K. — Zusammen: K 25'60.

V a) Arzt 1 K, Beindl 1 K, Braun 1 K, Buchner 40 h, Duschinsky 1 K, Edthofer 1 K 20 h, Fischer 50 h, Friedrich 60 h, Gartner 1 K 30 h, Gruber 60 h, Hechenberger 60 h, Hentsch 40 h, Hirschfeld 60 h, Hoffmann 60 h, Hoppe 1 K, Jänemann 1 K, Kaufmann E. 1 K, Kohn 60 h, König 2 K 40 h, Kopriva 30 h, Körner 60 h, Kramer 1 K, Krikawa 30 h, Kriz 1 K, Klassenspende 40 h. — Zusammen: K 20'40.

V b) Machlup 1 K, Margulies 2 K, Mattersdorf 1 K, Mayer 60 h, Müller 1 K, Nathanson 1 K 40 h, Popper 1 K, Rohs 1 K, Schwefel 1 K, Secher 1 K, Steiner 2 K, Steinrück 1 K, Strasser 1 K, Winkler 1 K. — Zusammen: K 20'—

VI a) Bellak 1 K, Benedikt 2 K, Berengarten 1 K, Bettelheim 1 K, Bichler 1 K, Chatiner 1 K, Deutsch Leo 1 K, Dukesz 60 h, Glas 40 h, Halama 1 K, Hermann 1 K, Hilfreich 1 K, Kletzander 2 K, Kramer 60 h, Kulka 40 h, Lustig 60 h. — Zusammen: K 16'20.

VI b) Melhuba 2 K, Menasche 1 K, Meyer 1 K, Partilla 1 K, Paulus 1 K, Pietschmann 2 K, Popper 1 K, Pospischil 1 K, Renner 1 K, Riedl 1 K, Schick Albert 1 K, Schick Otto 1 K, Schick Robert 1 K, Schifferer 1 K, Schritter 1 K, Spira 1 K, Spitzer 2 K, Tax 1 K, Urbach 1 K, Urban 2 K, Werner 1 K. — Zusammen: K 25'—

VII a) Broz 1 K, Christ 1 K, Dätzel 1 K, Feßler 1 K, Frimmel 60 h, Fröhlich 1 K, Hofmann 1 K, Kanitz 10 K, Kittel 1 K, Kohn 1 K. — Zusammen: K 19'60

VII b) Krendl 1 K, Landau 1 K, Löwi 1 K, Markbreiter 1 K, Mautner 1 K, Pollak 1 K, Schaffer A. 1 K, Schaffer G. 1 K, Scherer 2 K, Schwarz 2 K, Weiger 1 K. — Zusammen: K 13'—
— Gesamtsumme: K 478'66.

Der Verein „Ferienhort“ hat für heuer folgenden Schülern die Aufnahme in St. Wolfgang am Abersee zugesichert: Glas Armin (VI. A), Dukecz Oskar (VI. A), Mayer Otmar (V. B), Roliczek Johann (IV. B), Pankesegger Wilh. (IV. B), Heger Wilhelm (IV. A), Hentsch Wilhelm (V. A), Hauk Gustav (IV. A), Breitt Josef (IV. A), Stenger Julius (II. B), Lengenfelder Robert (II. B).

Die Schüler Löwitsch Franz (VII. B) und Krutina Friedrich (VI. A) werden auf Kosten der Schülerlade dorthin gesandt.

Um die 3 Widmungsplätze im „Kaiser Franz Joseph-Ferienheim bei Tischowitz-Vorkloster“ haben sich abermals einige Schüler der Anstalt beworben; die Entscheidung darüber ist noch ausständig.

Allen Wohltätern und Freunden der studierenden Jugend unseren verbindlichsten Dank!

Alois Hruschka,
k. k. Direktor.

Prof. Gustav Siegmund,
Rechnungsprüfer.

Prof. Ernst Kaller,
Geschäftsführer, Säckel- und Bücherwart der Schülerlade.

IX. Pflege der körperlichen Erziehung der Schüler.

Wie alljährlich wurden auch heuer die Schüler zu Anfang des Schuljahres von den Klassenvorständen über die Gesundheitspflege eindringlich belehrt, den neu aufgenommenen Schülern wurde je ein Exemplar der „Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen“, sowie „Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend“ von Prof. Dr. Leo Burgerstein eingehändigt und während des Schuljahres fanden hygienische Belehrungen bei passenden Gelegenheiten in allen Unterrichtsgegenständen statt. Die Vorschriften zur Bekämpfung der Tuberkulose (Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 14. Juli 1902, Z. 29949) wurden in allen Klassen zum Gegenstand des Unterrichtes gemacht, insbesondere wurden sie in der Naturgeschichte und in der Chemie eingehend erklärt. Zur Fußreinigung im Anstaltsgebäude dienen zwei große Abstreifer aus Holzstäben und zwei große hygienische Ledermatten beim Toreingange, ferner mehrere kleine derselben Art vor den Türen im Erdgeschoß; zwei Schuldiener, die vor dem Unterrichte inspizierenden Professoren und gelegentlich auch der Berichterstatter hielten die Schüler zur intensiven Benützung dieser Fußreiniger an. Sämtliche Fußböden der Anstalt wurden dreimal im Jahre gründlich gewaschen und danach mit Stauböl eingelassen und allwöchentlich dreimal mit Öl sand gekehrt. Nach dem Kehren wurde der aufgewirbelte Staub mittels Luftzuges durch die geöffneten Zimmerfenster, Türen und Gangfenster möglichst entfernt. Neben der regelmäßigen Lüftung vor und nach dem Unterrichte wurde auch in den Zwischenpausen um 9, 10, 11 und 12 Uhr, während welcher sich

die Schüler in den luftigen und geräumigen Gängen, beziehungsweise im Hofe aufhielten, durch Öffnen der Fenster für Lüfterneuerung gesorgt. Von den anderen maschinellen Ventilationsvorrichtungen wurde während des Unterrichtes nach Bedarf Gebrauch gemacht.

In sämtlichen Zimmern befinden sich Thermometer. Durch achtsame Bedienung der Zentralwasserheizung und entsprechende Lüftung konnte die Temperatur während der Heizperiode ziemlich konstant auf 18 bis 19° C gehalten werden.

Die auf den Gängen und in den Zimmern aufgestellten Spucknapfe sind mit Holzwolle gefüllt, die entsprechend häufig erneuert wird. In den Ölpsisoiern wurde durch Anwendung des Patentöles Urinoir die Geruchlosigkeit fast vollständig erreicht.

Zum Schlittschuhlaufen bot der nahe gelegene schöne Eislaufplatz im Augarten eine sehr günstige Gelegenheit. Freilich war die Zahl der Schleiftage im heurigen Winter eine ziemlich niedrige.

Das Anerbieten der Dianabad-Aktien-Unternehmung, der hiesigen und einigen anderen in der Nähe liegenden Anstalten das große Schwimmbassin an jedem Mittwoch in der Zeit von 1/2 bis 5 Uhr nachmittags überlassen zu wollen, wurde mit herzlichem Danke angenommen. Die gewährten Begünstigungen waren sehr bedeutend, denn jeder Schüler hatte für ein Bad ohne Wäsche 20 $\frac{h}{2}$, mit Wäsche 40 $\frac{h}{2}$ zu bezahlen und überdies gewährte die Direktion der Dianabad-Aktien-Unternehmung der Anstalt für je 60 bezahlte Karten 10 Freikarten. So erfreulich und wünschenswert diese so billige und überdies so bequem gelegene Schwimm- und Bademöglichkeit unseren Schülern sein mußte und so rege auch die Beteiligung derselben zu Anfang am Schwimmen und Baden war, so ließ doch bald, ohne daß sich hierfür ein triftiger Grund ersehen ließ, die Freude am Schwimmsport nach und trotz der Bemühungen der Direktion, den Schülern die Wichtigkeit dieses Sportes begreiflich zu machen, war die Beteiligung der Schüler nur eine mittelmäßige. Die Direktion hofft, im kommenden Schuljahre eine Einrichtung treffen zu können, welche die Lust der Schüler am Baden und Schwimmen hebt, die Badekarte noch billiger stellt und das Bassin für eine Stunde der Woche nur für Schüler unserer und höchstens noch einer zweiten Anstalt erwirbt. Die Aufsicht im Dianabade führte Turnassistent F. Pecher. Zu Schwimmübungen wurde außer dem Dianabade auch die k. u. k. Militärschwimmanstalt und das städtische Bad bei der Reichsbrücke benützt. Das k. u. k. Platzkommando von Wien, der Magistrat der Reichshauptstadt und der I. Wiener Amateurschwimmklub haben den Schülern bedeutende Preisermäßigungen gewährt.

Besuch des Dianabades.

Datum	Zahl der Baden- den	Datum	Zahl der Baden- den	Datum	Zahl der Baden- den
27. September 1911	119	17. Jänner 1912	5	24. April 1912	3
4. Oktober 1911	90	24. " 1912	3	1. Mai 1912	34
11. " 1911	81	31. " 1912	2	8. " 1912	53
18. " 1911	42	7. Februar 1912	7	15. " 1912	Schul- ausflug
25. " 1911	36	14. " 1912	1	22. " 1912	
8. Novemb. 1911	25	21. " 1912	37	29. " 1912	41
22. " 1911	50	28. " 1912	41	5. Juni 1912	62
29. " 1911	35	6. März 1912	50	12. " 1912	46
6. Dezember 1911	37	13. " 1912	16	19. " 1912	24
13. " 1911	41	20. " 1912	19	26. " 1912	30
20. " 1911	46	27. " 1912	23		
3. Jänner 1912	22	10. April 1912	19		
10. " 1912	19	17. " 1912	12		

Turnen.

1. Der Turnunterricht wurde im luftigen, geräumigen und staubfreien Turnsaale der Anstalt abgehalten. An schönen Herbst-, Frühlings- und Sommertagen wurde er in den neuhergestellten und gut besandeten Hof verlegt. Nur jene Übungen, die an dem im Saale festgemachten Geräten (Rundlauf, Ringe usw.) vorzunehmen sind, konnten nicht ins Freie verlegt werden. Dagegen ermöglichten die im Hofe errichteten Reckstützen die Übungen am Reck im Freien. Auch dem

schwedischen Turnen wurde gehuldigt und zu den im Vorjahre angeschafften Geräten noch eine zweite schwedische Bank hinzugefügt.

2. Das Kürturnen wurde vom Beginne des Schuljahres bis Mitte April, wo die Jugendspiele begannen, an jedem Mittwoch und Samstag nachmittags in der Zeit von 3 bis 6 Uhr gepflegt. Wie im Vorjahre wurden die Schüler der 4 untersten Klassen herangezogen, da für jene der 5. Klasse das Fechten, für jene der 6. und 7. Klasse der Schießunterricht und der Rudersport vorbehalten blieb. In die Leitung des Kürturnens teilten sich Turnlehrer O. Grebert und Turnassistent F. Pecher.

Die folgende Tabelle gibt ein Bild von der Pflege des Kürturnens und der Beteiligung seitens der Schüler:

Kürturnen.

Datum	I.		II.		III.		IV.		Zu- sammen	
	A	B	A	B	A	B	A	B		
7. Oktober 1911	39	38	16	—	—	—	—	—	—	3 Stunden Pecher
14. Oktober 1911	—	—	—	37	19	19	9	9	—	3 " "
18. Oktober 1911	39	34	22	—	—	—	—	—	—	3 " Grebert
21. Oktober 1911	—	—	—	2	24	—	—	—	—	3 " Pecher
25. Oktober 1911	35	—	—	—	—	—	22	22	—	2 " Grebert
28. Oktober 1911	—	26	23	—	—	10	—	—	—	3 " Pecher
4. November 1911	—	31	29	—	—	—	19	—	—	3 " "
8. November 1911	27	—	—	19	23	—	—	—	—	3 " Grebert
11. November 1911	—	29	30	—	—	25	—	—	—	3 " Pecher
22. November 1911	32	—	—	—	—	—	19	21	—	3 " Grebert
25. November 1911	—	30	—	21	20	—	—	—	—	3 " Pecher
29. November 1911	—	—	18	—	—	19	—	18	—	3 " Grebert
2. Dezember 1911	26	27	—	—	—	—	26	26	—	3 " Pecher
6. Dezember 1911	—	—	—	24	23	—	23	—	—	3 " Grebert
9. Dezember 1911	24	—	22	—	—	17	—	—	—	3 " Pecher
13. Dezember 1911	—	22	—	22	—	—	—	17	—	3 " Grebert
16. Dezember 1911	24	—	—	—	25	24	—	—	—	3 " Pecher
20. Dezember 1911	—	23	25	23	—	—	—	—	—	3 " "
3. Jänner 1912	17	—	—	—	17	15	—	—	—	3 " Grebert
10. Jänner 1912	—	19	—	22	—	—	18	—	—	3 " "
27. Jänner 1912	14	—	21	—	19	—	—	—	—	3 " Pecher
14. Februar 1912	—	15	—	21	—	15	—	—	—	3 " Grebert
17. Februar 1912	18	—	20	—	19	—	—	—	—	3 " Pecher
21. Februar 1912	—	24	—	19	—	—	16	—	—	3 " Grebert
24. Februar 1912	21	—	16	—	22	—	—	—	—	3 " Pecher
28. Februar 1912	—	22	—	19	—	—	23	—	—	3 " Grebert
2. März 1912	22	—	19	—	21	—	—	—	—	3 " Pecher
6. März 1912	—	—	—	—	8	19	—	15	—	3 " Grebert
9. März 1912	19	23	—	17	—	—	—	—	—	3 " Pecher
13. März 1912	14	13	21	—	—	—	9	13	—	3 " Grebert
16. März 1912	—	26	—	19	22	—	—	—	—	3 " Pecher
20. März 1912	—	—	22	—	—	25	14	14	—	3 " Grebert
23. März 1912	20	25	33	33	—	—	—	—	—	3 " Pecher
27. März 1912	19	—	—	—	16	22	—	—	—	3 " "
30. März 1912	—	23	20	24	—	—	—	—	—	3 " "
10. April 1912	24	—	—	10	22	21	—	—	—	3 " Grebert
13. April 1912	—	24	25	18	—	—	—	—	—	3 " Pecher
12. Juni 1912	23	16	—	18	—	—	—	—	—	3 " Grebert
19. Juni 1912	17	—	15	—	16	—	—	—	—	3 " "

Jugendspiele.

Die Schüler der 2. bis 7. Klasse spielten bei günstigem Wetter auf den Praterwiesen an jedem Mittwoch- und Samstagnachmittag in der Zeit von 1/2,3 bis 1/2,6, beziehungsweise 3 bis 6 und 3 1/2 bis 7 Uhr, die Schüler der 1. Klasse (I. A

Jugendspiele.

Datum	Ort	Stunden	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		Zu- sam- men
			A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	
20. September 1911	Prater	3-1/2 5	29	7	15	19	19	18	16	12	4	5	1	2	—	1	150
	"	1/2 5-6	30	32	12	15	21	12	19	14	3	4	2	3	—	1	168
27. September 1911	"	3-1/2 5	32	4	12	17	16	3	14	11	3	3	—	1	—	1	117
	"	1/2 5-6	28	35	10	15	11	12	18	9	5	8	—	1	1	2	155
30. September 1911	"	3-1/2 5	36	38	20	20	6	14	15	2	6	4	1	1	—	1	164
	"	1/2 5-6	36	40	18	16	15	7	12	10	7	8	1	1	—	2	173
11. Oktober 1911	"	3-1/2 5	23	26	20	15	8	16	22	10	4	2	—	—	—	1	147
	"	1/2 5-6	23	28	20	22	12	16	22	10	4	5	1	2	—	1	166
17. April 1912	"	3-1/2 5	—	—	34	11	18	12	28	12	4	7	1	1	—	2	130
	"	1/2 5-6	—	—	40	13	16	17	31	14	7	9	2	1	—	2	152
18. April 1912	Augarten	5-7	43	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82
	Prater	3-1/2 5	—	—	7	7	28	20	24	25	6	5	4	4	1	1	132
20. April 1912	"	1/2 5-6	—	—	19	7	27	28	24	25	6	8	4	4	1	1	154
	Augarten	3-5	45	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85
24. April 1912	Prater	1/2 4-5	—	—	11	20	20	18	16	9	6	4	1	—	—	1	106
	"	5-1/2 7	—	—	11	20	20	18	16	9	10	5	2	—	—	1	112
25. April 1912	Augarten	5-7	30	20	17	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86
	Prater	1/2 4-5	—	—	14	30	21	31	22	35	7	3	1	1	—	1	166
27. April 1912	"	5-1/2 7	—	—	14	30	22	31	26	35	7	5	3	2	—	1	176
	Augarten	3-5	50	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
2. Mai 1912	"	5-7	50	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
	Prater	1/2 4-5	—	—	17	30	19	17	19	13	5	4	1	—	—	1	126
4. Mai 1912	"	5-1/2 7	—	—	17	30	21	19	21	15	7	8	1	—	—	1	140
	Augarten	3-5	50	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
8. Mai 1912	R e g e n																
9. Mai 1912	R e g e n																
11. Mai 1912	Prater	1/2 4-5	—	—	19	28	15	24	20	20	10	7	2	1	—	1	147
	"	5-1/2 7	—	—	23	30	18	25	22	23	12	9	2	1	—	1	166
	Augarten	3-5	48	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
15. Mai 1912	M a i a u s f l u g																
16. Mai 1912	F e i e r t a g																
18. Mai 1912	Prater	1/2 4-5	—	—	22	29	21	20	17	14	6	6	2	1	—	1	139
	"	5-1/2 7	—	—	25	30	22	21	20	16	7	8	1	1	—	3	155
22. Mai 1912	"	1/2 4-1/2 6	24	21	12	20	7	10	12	2	4	5	1	1	1	—	120
29. Mai 1912	R e g e n																
30. Mai 1912	Augarten	3-5	45	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
	Prater	1/2 4-5	—	—	12	29	11	15	14	24	6	7	3	1	1	3	126
1. Juni 1912	"	5-1/2 7	—	—	14	30	14	15	16	27	8	8	5	1	1	3	142
	Augarten	3-5	48	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
5. Juni 1912	Prater	1/2 4-5	22	27	25	23	12	10	15	17	—	1	—	—	—	—	152
	"	5-1/2 7	22	27	23	24	16	14	19	20	—	1	—	—	—	—	166
8. Juni 1912	"	1/2 4-5	—	—	14	24	11	16	15	10	5	4	1	1	—	—	102
	"	5-1/2 7	—	—	14	24	11	16	17	14	5	6	1	1	1	1	111
Augarten	3-5	45	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
12. Juni 1912	Regen, dafür Körtturnen																
15. Juni 1912	Die Praterwiesen wurden gemäht																
19. Juni 1912	Der Augarten anderweitig vergeben																
22. Juni 1912	Prater	4-1/2 6	26	30	8	15	25	10	8	12	4	1	1	1	—	—	141
	"	1/2 6-7	26	30	14	17	25	16	8	12	4	1	1	1	—	—	155
26. Juni 1912	"	4-1/2 6	14	30	12	17	14	16	11	9	3	7	7	1	—	—	141
	"	1/2 6-7	14	30	14	24	15	18	12	11	3	7	7	1	—	—	156

Ferner wird noch am 3. Juli gespielt werden.

und I. B) im k. k. Augarten jeden Donnerstagnachmittag von 5 bis 7, und jeden Samstagnachmittag von 3 bis 5 Uhr. Die Leitung lag in den Händen der Herren Oskar Grebert, Prof. J. Golling, R. Tenschert und F. Pecher. Um die Schüler zur Selbstverwaltung anzuhalten, wurden aus der Mitte der einzelnen Klassen Aufseher und Spielleiter bestimmt, welche die Geräte zu verteilen und zu überwachen, wie auch für die Aufrechterhaltung der Ordnung Sorge zu tragen hatten. Jeder Klasse wurde der zugehörige Platz mittels Fahnen abgesteckt. Die Schüler beteiligten sich mit lebhafter Freude und großem Eifer an den Spielen und den meisten von ihnen genügte die ihnen zugemessene Spielzeit von $1\frac{1}{2}$ Stunden nicht und gerne wurde ihnen die Bewilligung erteilt, auch über diese Zeit hinaus sich beteiligen zu können. Nur eine Verletzung schwerer Art kam vor, die aber vollständig geheilt wurde, kleinere Verwundungen wurden mit Hilfe der stets bereitstehenden Handapotheke rasch und erfolgreich behandelt. Die folgende Tabelle gibt an, wie oft gespielt wurde, an wieviel Tagen und wieviele Stunden jede Klasse gespielt hat und wie groß die Zahl der beim Spiele anwesenden Schüler aus den einzelnen Abteilungen war.

Die schwächere Beteiligung der Schüler der 6. und 7. Klasse an den Jugendspielen erklärt sich daraus, daß für diese an Mittwochnachmittagen die Ruderübungen, an Samstagnachmittagen der Schießunterricht eingerichtet worden war.

Im Herbst war es infolge ungünstigen Wetters nur einmal, am 20. September 1911, möglich zu spielen, denn vom 1. Oktober an sind die Praterwiesen für uns nicht benützbar. Ebenso war der Spielplatz im Augarten vom 13. bis 15. Mai anderweitig vergeben und für uns nicht offen.

Der Berichterstatter fand sich sehr häufig auf den Spielplätzen ein. Die beigeschlossene Tabelle soll ersichtlich machen, wie oft überhaupt gespielt werden konnte, an wieviel Tagen und Stunden jede Klasse gespielt hat und wieviel Schüler der einzelnen Abteilungen an den Spielen teilnahmen.

Rudern.

Wie im Vorjahre wurde auch heuer der Rudersport von den Schülern der Oberklassen an Mittwochnachmittagen unter Leitung des Prof. Dr. L. Singer und des Turnassistenten Bruno Nießner im alten Donaubette betrieben. Dem freundlichen Anerbieten des löblichen Korneuburger Ruderklubs „Alemannia“, eine Schülerruderriege für Realschüler errichten, Schüler der 3 Oberklassen in dieselbe aufnehmen und ein Rudersport unentgeltlich ausbilden zu wollen, kam die Direktion mit größter Bereitwilligkeit und bestem Danke entgegen. Es meldeten sich Schüler, welche an Mittwoch-Nachmittagen in Begleitung des Prof. Dr. Haßfurther nach Korneuburg fuhren und sich am Rudersport eifrig beteiligten. Dem löblichen Korneuburger Ruderklub „Alemannia“ möge an dieser Stelle der herzlichste Dank für sein freundliches Entgegenkommen wie auch für die ernste, echt sportmäßige Ausbildung der Schüler ausgesprochen werden.

Die im alten Donaubette benützten Boote wurden mietweise auf Kosten der Schülerlade beschafft.

An dem für Mittelschüler veranstalteten Wettrudern nahmen Schüler unserer Anstalt nicht teil, weil sie, wie sie auf eine an sie gerichtete diesbezügliche Frage erklärten, die für das unbedingt nötige Training zu viel Zeit verlieren würden.

Die folgende Tabelle gibt die Tage an, an welchen gerudert wurde, die Zahl der sich daran beteiligenden Schüler und die darauf verwendete Zeit. In diese ist der Hin- und Rückweg miteingerechnet.

Datum	Zahl der		Zeit	Aufsicht
	Ruderer	Boote		
Mittwoch, 20. Sept. 1911	22	7	$\frac{3}{4}3-\frac{3}{4}7$	Prof. Dr. Singer
Donnerst., 28. Sept. 1911	35	11	$\frac{3}{4}3-\frac{3}{4}7$	Singer und Nießner
Mittwoch, 4. Okt. 1911	23	7	$\frac{3}{4}3-\frac{3}{4}7$	Singer und Nießner
Mittwoch, 11. Okt. 1911	24	9	$\frac{3}{4}3-\frac{3}{4}7$	Singer und Nießner
Mittwoch, 17. April 1912	3	1	$2\frac{1}{4}-5$	Prof. Dr. Haßfurther
Mittwoch, 17. April 1912	29	7	$1\frac{1}{2}4-1\frac{1}{4}6$	Singer und Nießner
Mittwoch, 24. April 1912	2	1	$3-1\frac{1}{2}6$	Haßfurther

Datum	Zahl der		Zeit	Aufsicht
	Ruderer	Boote		
Mittwoch, 1. Mai 1912	7	1	3— $\frac{1}{2}$ 6	Halbfurther Singer und Nießner
Mittwoch, 1. Mai 1912	30	7	3—7	
Mittwoch, 8. Mai 1912	Regen			
Mittwoch, 15. Mai 1912	Maiausflug			
Mittwoch, 22. Mai 1912	14	4	3— $\frac{1}{2}$ 7	Singer und Nießner
Mittwoch, 29. Mai 1912	17	5	$\frac{3}{4}$ 4— $\frac{1}{4}$ 8	Singer
Mittwoch, 29. Mai 1912	7	1	3— $\frac{1}{2}$ 6	Nießner
Mittwoch, 12. Juni 1912	21	6	$\frac{3}{4}$ 4— $8\frac{1}{4}$	Singer und Nießner
Mittwoch, 19. Juni 1912	16	5	$\frac{3}{4}$ 4— $8\frac{1}{4}$	Singer und Nießner
Donnerst., 27. Juni 1912	13	4	4—8	Singer
Mittwoch, 3. Juli 1912	31	8	4—8	Singer und Nießner

Fechten.

Der Fechtunterricht wurde gemäß den provisorischen Bestimmungen, betreffend den fakultativen Fechtunterricht, welche der k. k. niederösterreichische Landes-schulrat mit Erlaß vom 21. September 1911, Z. 665/13—I, herausgab, von Prof. J. Golling erteilt. Es wurde heuer der Rapierskurs für die Schüler der 5. Klasse eröffnet, doch wurden auch einige Schüler der 6. Klasse, welche die Bitte äußerten, teilnehmen zu dürfen, mit aufgenommen. Im ganzen hatten sich 49 Schüler gemeldet, so daß der Kurs in 2 Abteilungen abgehalten werden mußte. Der Fechtunterricht dauerte von Anfang Oktober bis Ende März und fand stets an den beiden schul- und aufgabenfreien Nachmittagen statt. Die Schüler nahmen mit großem Eifer an den Fechtübungen teil und erwarben sich eine sehr aner kennenswerte Fertigkeit. Im nächsten Schuljahre wird der zweite Kurs, der Säbelkurs, neben dem Rapierskurs eröffnet werden.

Exkursionen.

In der folgenden Tabelle sollen die im Schuljahre 1911/12 veranstalteten Exkursionen veranschaulicht werden.

Datum	Exkursion	Name des führenden Professors	Klasse
1. Okt. 1911	Besuch der ägyptischen Altertümer im kunsthistorischen Museum	Singer	IV. A B (20 Schüler)
20. Okt. 1911	Besichtigung des Wirthschen Fernlenkballons in der Rotunde	Singer, Riedl, Frostl, Siegmund, Tenschert	V. A, VI. A B, VII. A B (102 Schüler)
21. Okt. 1911	Prater—Reichsbrücke—Stadlau—zurück	Franzl	II. A (36 Schüler) $\frac{1}{2}$ 3— $\frac{3}{4}$ 5
21. Okt. 1911	Reichsbrücke—Nußdorf—Donaukanal—Schottenring	Tenschert	III. B (23 Schüler) 3—7
21. Okt. 1911	Praterstern—Heustadelwasser—Kriean—Rotunde—zurück	Ramsch	II. B (54 Schüler) 3—5
21. Okt. 1911	Praterstern—Hauptallee—Schiffsmühlen—Handelskai—Ausstellungsstraße	Rapp	I. A B (39 Schüler) 3— $6\frac{1}{4}$
25. Okt. 1911	Praterstern—Hauptallee—Schiffsmühlen—Handelskai—Ausstellungsstraße	Ramsch	II. A (27 Schüler) 3—5

Datum	Exkursion	Name des führenden Professors	Klasse
25. Okt. 1911	Praterauen	Tenschert	I. B (35 Schüler) 3—5
25. Okt. 1911	Praterauen	Noske	II. B (52 Schüler) 3—5
25. Okt. 1911	Praterauen	Pawlowitz	III. A (27 Schüler) 3—5
25. Okt. 1911	Kahlenberg—Leopoldsberg	Siegmund	IV. A (25 Schüler) 3— $\frac{1}{2}$, 7
26. Okt. 1911	Besichtigung des Fernlenkbootes am Gänsehäufel	Riedl, Siegmund, Meißner, Tenschert	V.—VII. (32 Schüler) 3—5
4. Nov. 1911	Stadlauerbrücke—Inundationsgebiet	Franzl	III. A (31 Schüler) $\frac{1}{2}$, 3— $\frac{3}{4}$, 5
4. Nov. 1911	Stadtperipherie im XVIII. und XIX. Bezirke	Meißner	IV. B (35 Schüler) 3— $\frac{3}{4}$, 7
4. Nov. 1911	Rotunde—Krieau—Lusthaus—Heustadelwasser—Praterstern	Tenschert	II. B (28 Schüler) 3— $\frac{1}{4}$, 7
4. Nov. 1911	Stadlau	Hochmuth	I. A (32 Schüler) 3— $\frac{1}{2}$, 6
8. Nov. 1911	Kierling	Stoitzner, Noske	VII. A B (5 Schüler) 3—7
8. Nov. 1911	Heustadelwasser—Krieau—Rotunde	Ramsch	I. B (15 Schüler) 3—5
8. Nov. 1911	Floridsdorf—Wagramerstraße—Reichsbrücke	Rapp	II. A (21 Schüler) $\frac{1}{2}$, 3—6
8. Nov. 1911	Freudenau	Hochmuth	III. B (7 Schüler) 3— $\frac{1}{2}$, 6
11. Nov. 1911	Stadlau	Franzl	IV. B (17 Schüler) $\frac{1}{2}$, 3—5
11. Nov. 1911	Heustadelwasser—Krieau—Rotunde	Ramsch	III. A (20 Schüler) 3—5
15. Nov. 1911	Inundationsgebiet	Haßfurther	III. B (32 Schüler) 3—5
22. Nov. 1911	Donauauen	Ramsch	I. B (33 Schüler) 3—5
22. Nov. 1911	Stadlau	Tenschert	III. B (23 Schüler) $\frac{1}{2}$, 3— $\frac{1}{4}$, 6
22. Nov. 1911	Reichsbrücke—Kagran	Stoitzner	II. A (17 Schüler) 3—6
25. Nov. 1911	Inundationsgebiet	Franzl	IV. A B (44 Schüler) $\frac{1}{2}$, 3— $\frac{1}{2}$, 6
25. Nov. 1911	Freudenau	Pawlowitz	II. A (11 Schüler) $\frac{1}{2}$, 3— $\frac{1}{2}$, 5
25. Nov. 1911	Stadlau	Tenschert	III. B (19 Schüler) $\frac{1}{4}$, 3— $\frac{3}{4}$, 6

Datum	Exkursion	Name des führenden Professors	Klasse
29. Nov. 1911	Praterauen	Hochmuth	III. A (22 Schüler) $\frac{1}{2}3-1\frac{1}{2}5$
6. Dez. 1911	Praterauen	Ramsch	I. A (26 Schüler) 3-5
6. Dez. 1911	Praterauen	Hochmuth	II. A (8 Schüler) $\frac{1}{2}3-5$
6. Dez. 1911	Inundationsgebiet—Fußball-match	Tenschert	III. B (23 Schüler) 3- $\frac{1}{2}6$
9. Dez. 1911	Leopoldau	Franzl	III. A (23 Schüler) $\frac{1}{2}3-5$
9. Dez. 1911	Praterauen	Hochmuth	II. B (21 Schüler) $\frac{1}{2}3-1\frac{1}{2}6$
20. Dez. 1911	Praterauen	Ramsch	I. A (28 Schüler) $\frac{3}{4}3-\frac{3}{4}5$
22. Dez. 1911	Kunstgewerbliche Ausstellung im österreichischen Museum	Singer, Riedl, Meißner	V.—VII. (50 Schüler) $\frac{1}{2}4-5$
27. Dez. 1911	Museum der Gipsabgüsse in der Akademie der bild. Künste	Singer	IV. A (17 Schüler) $\frac{3}{4}$ Stund.
28. Dez. 1911	Museum der Gipsabgüsse in der Akademie der bild. Künste	Singer	IV. B (23 Schüler) $\frac{3}{4}$ Stund.
3. Jan. 1912	Kahlenbergdörfel—Leopoldsberg—Kahlenberg—Nußdorf	Sobalik	I. A B (17 Schüler) 1-5
17. Jan. 1912	Besichtigung der Herz Jesu-Basilika in den Kaisermühlen	Kube	II. A B (46 Schüler) $2\frac{1}{4}-4\frac{1}{2}$
29. Jan. 1912	Kahlenberg—Leopoldsberg—Krapfenwaldl	Sobalik	I. A $\frac{1}{2}2-5$ (20 Schüler)
18. Feb. 1912	Wanderungen in der inneren Stadt; Barockbauten (Bürgerhaus, Palais)	Meißner	VI. B (12 Schüler) 10-12
15. März 1912	Praterstern—Kagran—Aspern—Ferkorndenkmal, Kirche (Besprechung der Schlacht bei Aspern), Eblingen (Besuch von Rafael Donners Geburtshaus), Rückfahrt	Sobalik	III. B (17 Schüler) 2-6
27. März 1912	Distanzschätzen im Gelände	Grebert	VI. AB (18 Schüler) $\frac{1}{2}4-6$
2. April 1912	Antikensammlung des Hofmuseums	Singer	IV. B (38 Schüler) 10-1
3. April 1912	Museum der Gipsabgüsse	Singer	IV. A (40 Schüler) 10-1
4. April 1912	Museum der Gipsabgüsse	Singer	IV. B (23 Schüler) 10-1
9. April 1912	Antikensammlung des Hofmuseums	Singer	IV. A (22 Schüler) $\frac{1}{2}11-1\frac{1}{4}1$

Datum	Exkursion	Name des führenden Professors	Klasse
17. April 1912	Kahlenbergdörfel—Leopoldsb- berg—Klosterneuburg (Sonnen- finsternis, Klosterkirche, Stift)	Sobalik	II. B (18 Schüler) 1/4 3—7
17. April 1912	Mödling—Hinterbrühl—Maria Enzersdorf (Geologische Ex- kursion)	Wenger	VII. B (17 Schüler) 3—8
20. April 1912	Neuwaldegg—Sievering	Beran	II. B (24 Schüler) 3—6
27. April 1912	Bisamberg	Wenger	V. A B (20 Schüler) 2—6
3. Mai 1912	Hohe Warte, Heiligenstadt, Nußdorf, Klosterneuburg (Geo- logische Exkursion)	Ramsch	VII. A (18 Schüler) 3—1/2 8
5. Mai 1912	Stillfried (Ziegelfabrikation, abgebaute Lößformation)	Sobalik	V. B (7 Schüler) 1/2 2—1/3 8
5. Mai 1912	Theben, Marchegg	Wenger	VII. A B (15 Schü- ler) 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends
15. Mai 1912	Fußmarsch von Pötzleinsdorf über Salmansdorf, Dreimark- stein, Jägerwiese, Kahlenberg, Grinzing	Golling	I. A (38 Schüler) 3/4 7—3/4 12
15. Mai 1912	Spaziergang von Hütteldorf- Hacking zur Rieglerhütte und zurück	Ramsch	I. B (53 Schüler) 1/2 8—12
15. Mai 1912	Fußmarsch von Hütteldorf- Hacking über die Knödelhütte, Rieglerhütte z. Exelberg, dann über Schottenhof nach Hüttel- dorf-Hacking zurück	Stoitzner	II. A (44 Schüler) 7—4
15. Mai 1912	Bahnfahrt nach Pottenstein, Marsch durch die Steinwand- klamm, Mirafälle nach Pernitz. Rückfahrt	Beran	II. B (42 Schüler) 3/4 7 früh—10 abds.
15. Mai 1912	Bahnfahrt nach Hütteldorf, Marsch über Hadersdorf, die Hohe Wand, Sophienalpe, Rieglerhütte, Hütteldorf. Rück- fahrt	Franzl	III. A (43 Schüler) 6—2
15. Mai 1912	Bahnfahrt nach St. Andrä- Wördern, Fußmarsch durch die Hagenbachklamm auf den Tulbingerkogel, über Mauer- bach nach Hadersdorf-Weid- lingau. Rückfahrt	Haßfurther	III. B (35 Schüler) 8 früh—8 abends
15. Mai 1912	Fahrt per Dampfschiff nach Deutsch-Altenburg, Besuch des Amphitheaters, der Lagerstätte und der Reste von Carnuntum, Rückkehr nach Deutsch-Alten- burg, Besuch des Museums, Marsch nach Hainburg, Rück- fahrt nach Wien	Singer	IV. A (34 Schüler) 7—4

Datum	Exkursion	Name des führenden Professors	Klasse
15. Mai 1912	Bahnfahrt nach Krems, Spaziergang nach Stein, Dampferfahrt nach Spitz, Spaziergang daselbst. Heimfahrt per Schiff	Hahn	IV. B (24 Schüler) $\frac{1}{2}8$ früh— $\frac{1}{4}7$ abds.
15. Mai 1912	Marsch von Neuwaldegg über die Rohrerhütte zur Sophienalpe; Fußballspiel daselbst. Abstieg nach Hütteldorf. Rückfahrt	Grebert	V. A (24 Schüler) $\frac{1}{2}9$ — $\frac{1}{2}2$
15. Mai 1912	Bahnfahrt nach Mödling, Marsch nach Kaltenleutgeben. Heimfahrt	Tenschert	V. B (19 Schüler) $\frac{1}{2}6$ früh—10 abds.
15. Mai 1912	Fahrt nach Salmansdorf, Marsch über Weidlingbach, Hagenbachklamm nach St. Andrä-Wördern. Rückfahrt	Riedl	VI. A (28 Schüler) $\frac{1}{2}7$ früh— $\frac{1}{2}8$ abds.
15. Mai 1912	Bahnfahrt nach Melk, Marsch durch die Wachau über Aggsbach, Langegg und Mautern nach Krems. Rückfahrt nach Wien	Frostl	VI. B (30 Schüler) $\frac{1}{2}6$ früh—10 abds.
15. Mai 1912	Bahnfahrt nach St. Andrä-Wördern, Fußwanderung durch die Hagenbachklamm, Ersteigung des Tulbingerkogels, Steinriegels und Exelberges, Neuwaldegg. Heimfahrt	Meißner	VII. A (14 Schüler) $\frac{1}{2}7$ früh—5 abds.
15. Mai 1912	Bahnfahrt nach Baden, Marsch durchs Weichseltal auf den Lindkogel; Abstieg über Neuhaus nach Weißenbach an der Triesting. Rückfahrt	Siegmund	VII. B (14 Schüler) $\frac{1}{4}7$ fr. — $\frac{1}{4}11$ abds.
17. Mai 1912	Niederösterreichische Molkerei	Riedl	VI. A (19 Schüler) $\frac{1}{2}10$ — $\frac{3}{4}12$
22. Mai 1912	Bisamberg—Magdalenenhof—Strebersdorf	Kube	III. B (20 Schüler) 2—6
22. Mai 1912	Fayence- und Terrakottafabrik Pilar in Oberlaa	Riedl	V. A (15 Schüler) $\frac{1}{2}1$ — $\frac{3}{4}6$
23. Mai 1912	Böhmische Glasindustrie-Aktiengesellschaft	Riedl	V. B (16 Schüler) $\frac{3}{4}2$ — $\frac{1}{4}6$
24. Mai 1912	Besuch der I. F. A. in der Rotunde	Kube	IV. B (18 Schüler) 3—6
25. Mai 1912	Kabelfabriks-Industrie-Aktiengesellschaft	Riedl	VI. A (30 Schüler) $\frac{3}{4}8$ — $\frac{3}{4}1$

Datum	Exkursion	Name des führenden Professors	Klasse
31. Mai 1912	Beim Wasserturm nächst der gotischen Denksäule „Spinnerin am Kreuz“ Vorführung einer Exerzierübung mit einer Maschinengewehr-Friedensabteilung durch Herrn Oberleutnant Schum des 24. Landwehr-Inf.-Reg., Zerlegung samt Nebeneinrichtungen und Erklärung, sowie Schießübungen der Schüler mit dem Maschinengewehr. Besichtigung des Denkmals	Sobalik und Grebert	VI. A B und VII. B (40 Schüler) 2—6
5. Juni 1912	Sievering, Weidlingbach, Eichenhain, Kierling, Klosterneuburg. (Botanischer Ausflug)	Wenger	V. A B (30 Schüler) $\frac{1}{2}4-1\frac{1}{2}9$
8. Juni 1912	Kritzendorf—Hadersfeld—Greifenstein	Meißner	III. A (22 Schüler) 3—9
14. Juni 1912	Siemens-Schuckertwerke, Wien XX.	Frostl	VII. A B (30 Schüler) $\frac{1}{2}4-1\frac{1}{2}9$
16. Juni 1912	Fahrt nach Pöchlarn. Marsch nach Maria-Taferl u. Marbach. Fahrt nach Krems und Wien	Sobalik	III. B (17 Schüler) $\frac{1}{2}8$ früh—11 abds.
18. Juni 1912	Reichsbrücke, Donauauen (Marschübung mit Vermessungen)	Tenschert	II. B (36 Schüler) $\frac{1}{2}4-1\frac{1}{2}7$
19. Juni 1912	Reichsbrücke, Donauauen (Marschübung mit Vermessungen)	Tenschert	III. B (29 Schüler) $\frac{1}{2}4-3\frac{1}{4}7$
21. Juni 1912	Hadersdorf (Laudondenkmal), Hinterhainbach (Stifterdenkmal), Sophienalpe, Hütteldorf	Beran	II. B (25 Schüler) 3—9
22. Juni 1912	Purkersdorf—Paunzen—Wolfsgraben—Purkersdorf	Meißner	IV. B (20 Schüler) 3—9
23. Juni 1912	K. k. Post- und Telegraphenzentrale, I., Börsengasse	Frostl	VII. A B (28 Schüler) $9-1\frac{1}{2}12$
25. Juni 1912	Kabelfabriks-Aktiengesellsch. in Wien XII., Oswaldgasse	Frostl	VI. A B (26 Schüler) 4—7
28. Juni 1912	Schwechat (Fabrik elektrischer Kohlen)	Riedl	VI. B (12 Schüler) $2-1\frac{1}{2}7$
29. Juni 1912	Städtische Gaswerke in Wien XXI.	Riedl	V. AB (32 Schüler) $\frac{3}{4}8-1\frac{1}{4}12$
2. Juli 1912	Stahlwalzwerk und Feilenfabrik in Wien X.	Riedl	V. AB (30 Schüler) $\frac{1}{2}2-6$
2. Juli 1912	Stillfried und Angern	Kube und Meißner	VI. AB (17 Schüler) $\frac{1}{4}2-9$
3. Juli 1912	Hütteldorf—Sophienalpe—Weidling am Bach—Sievering	Meißner	VI. B (20 Schüler) 3—8
4. Juli 1912	Gumpoldskirchen (Österr. Sauerstoffwerke)	Riedl	VI. AB (20 Schüler) $\frac{1}{2}7-12$

Skioptikon-Vorträge.

Folgende Skioptikon-Vorträge wurden im abgelaufenen Schuljahr an der hiesigen Anstalt gehalten. Zu bemerken wäre, daß nicht nur Professoren, sondern auch Schüler solche Vorträge abhielten.

Tag	Klasse	Vortragsthema	Vortragender
15. Okt. 1911	IV. A B	Ägypten	Prof. Dr. Singer
3. Dez. 1911	IV. A B	Griechenland, besonders Athen	Prof. Dr. Singer
17. Dez. 1911	IV. A B	Alpen	Prof. Dr. Singer
20. Dez. 1911	V. B	} Über Anatomie und Physiologie der Pflanzen	Prof. Wenger
21. Dez. 1911	V. A		Prof. Wenger
9. Jan. 1912	VI. B	Riesengebirge (Vortrag des Schülers Wodal)	Prof. Dr. Haßfurther
23. Jan. 1912	IV. A B	Neapel und Umgebung	Prof. Dr. Singer
9. Febr. 1912	II. B	Asien	Prof. Dr. Sobalik
10. Febr. 1912	IV. A u. IV. B	Sizilien	Prof. Dr. Singer
11. März 1912	VII. A	Wachau (Vortrag Düttel)	Prof. Dr. Singer
14. April 1912	VI. A u. VI. B	London	Prof. Dr. Haßfurther
2. Juni 1912	IV. A B	Sudetenländer	Prof. Dr. Singer
3. Juli 1912	V. B	} Pflanzengeographie	Prof. Wenger
4. Juli 1912	V. A		Prof. Wenger

Der Schießunterricht 1911/12

begann am 21. Oktober 1911 und wurde in 2 Abteilungen erteilt, von denen die Abteilung der beiden sechsten Klassen in der Stärke von 43 Schülern unter der Leitung des Turnlehrers Oskar Grebert auf dem Seitengange des Erdgeschosses, die Abteilung der beiden siebenten Klassen in der Stärke von 20 Schülern unter der Leitung des Professors Dr. Franz Sobalik auf dem Seitengange des I. Stockes untergebracht war. In der warmen Jahreszeit fand der Schießunterricht beider Partien bei günstiger Witterung im Anstaltshofe statt. Jeder Abteilungsleiter hatte vom Landwehrrinfanterieregimente Nr. 24 zum Zweck der Schülerabrichtung je einen Unteroffizier erhalten, deren disziplinäres Verhalten vorschriftsmäßig vom Herrn Oberleutnant Schum desselben Truppenkörpers ab und zu kontrolliert wurde.

Der Schießunterricht selbst befaßte sich nach der Anleitung für den Schießunterricht an Mittel- und Fachschulen zunächst mit den Bestimmungen über Stellung, über Gewehr- und Handgriffe, über Laden und Schießen des einzelnen Schülers, über die Waffen und Munition, über die Theorie des Schießens, über Ziel- und Schießregeln, und zwar immer mehr praktisch als theoretisch, hierauf wurde diese Vorschule an der Hand des Kapselschießens verfestigt und empirisch verwertet. Vom Monate Jänner an wurde das Kapselschießen nach den Schießheften der ersten Schießklasse auf Scheiben und Figuren durchgeführt und am 27. April mit einem Kapselbestschießen der VII. Klasse am Schulhofe abgeschlossen. Dasselbe fand auf eine 20 Schritt entfernte, mit Tannenreisig und den Reichsfarben festlich geschmückte Schulscheibe mit Kreisen statt. Die Verteilung der Preise, zu deren Beschaffung die Schüler der VII. Klasse selbst 18 K und die Direktion 22 K beisteuerten, nahm die Gattin des Berichterstatters vor. Den 1. Preis, ein Reisenecessaire, erhielt der Schüler Josef Kohn, den 2. Preis, ein Touristenbesteck, Konstantin Krautmann, den 3. Preis, eine Briefftasche, Theodor Krendl, den 4. Preis, einen Spazierstock, Franz Frimmel, den 5. Preis, ein Federmesser, Emil Baumsteiger.

Das Ende des ganzen heurigen Schießunterrichtes bildete ein Übungsschießen mit scharfer Munition auf der Elementarschießstätte nächst Kagran, wo beide Abteilungen auf den ihnen dienstlich zugewiesenen Schießständen am 4. Mai auf 200 Schritte, am 11. Mai auf 300 Schritte pro Tag und Schüler mit 10 Patronen mit sehr großem Interesse und zufriedenstellendem Erfolge übten. Am 18. Mai wurde ebendasselbe dank einer 30 K-Spende seitens des k. k. Militärärars ein Bestschießen mit scharfer Munition für beide Abteilungen auf eine 300 Schritte entfernte Kreisschulscheibe veranstaltet. Den 1. Preis, eine Mappe, erhielt mit 30 Einheiten Schüler Adalbert Halama, den 2. Preis eine Briefftasche, mit 29 Einheiten Josef Schwarz, den 3. Preis, einen Wecker, mit 27 Einheiten Josef Kohn, den 4. Preis, ein Geldtäschchen, Erich Wotke.

Die im Sinne der Erlässe des k. k. n. ö. Landesschulrates vom 23. Dezember 1890, Z. 10460, und vom 8. Mai 1910, Z. 19847, gepflogenen Erhebungen sind in folgender Tabelle angegeben.

K l a s s e	Schülerzahl am Schlusse des Schulj.	Freischwimmer	Es gehen regelmäßig baden	Schlittschuhläufer	Radfahrer	Reiter	Lawn-Tennis-Spieler	Fußballspieler	Ruderer	Ski-Läufer	Es leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	Es leben während der Hauptferien auf dem Lande	Vom Turnen waren befreit	
													im I. Sem.	im II. Sem.
I. a	59	12	2	26	1	—	—	—	10	—	1	38	1	1
I. b	65	21	14	33	4	1	—	—	27	—	5	55	5	6
II. a	62	20	37	35	6	—	2	36	36	1	2	48	6	6
II. b	56	32	26	40	3	—	1	25	18	—	2	40	5	5
III. a	44	21	24	31	4	—	—	—	—	—	2	10	3	3
III. b	45	27	39	27	8	1	2	28	27	—	4	29	4	4
IV. a	49	34	34	38	14	1	11	32	39	1	5	43	4	4
IV. b	48	33	32	35	15	—	7	24	30	1	3	39	5	7
V. a	30	20	24	20	15	—	3	14	22	—	—	22	3	3
V. b	28	17	28	21	14	—	6	11	16	4	3	25	2	2
VI. a	37	26	37	33	9	1	2	8	22	—	2	25	6	7
VI. b	35	29	—	31	24	16	16	28	31	20	3	28	3	3
VII. a	24	21	—	17	7	5	6	6	17	6	6	17	7	9
VII. b	26	17	—	17	11	1	7	4	17	1	1	23	3	3
Summe	608	330	297	407	135	26	63	216	312	34	39	442	57	63

X. Verkehr zwischen Schule und Haus.

Die neu eintretenden Schüler erhielten die „Schulordnung“ und, wie schon oben bemerkt, die Broschüren „Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen“, sowie „Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend. Bemerkungen für die Eltern und die Pfleger der Schuljugend“ von Prof. Dr. Leo Burgerstein, um zu veranlassen, daß die Erziehung der Schüler in der Schule und im Hause stets in gleichem Sinne geleitet werde. Auch der unmittelbare Verkehr war sehr rege. Alltäglich ersuchten zahlreiche Parteien in den angegebenen Sprechzeiten des Lehrkörpers um Auskünfte und Ratschläge. Ganz besonders lebhaft gestaltete sich der Verkehr gegen Schluß der einzelnen Konferenzperioden.

XI. Chronik.

Mit Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 27. Juni 1911, Z. 2971—I, wurde dem Probekandidaten Berthold Rapp gestattet, im Schuljahr 1911/12 als Volontär den Lehrstunden und Schülerübungen des Professors Karl Frostl beizuwohnen.

Der k. k. n. ö. L. S. R. genehmigte mit dem Erlasse vom 21. Juli 1911, Z. 265/51, die vom Lehrkörper der hiesigen Anstalt beantragte Erhöhung der „Beiträge zur Förderung der körperlichen Erziehung“ auf 6 K.

Mit hohem Min.-Erl. vom 24. Juni 1911, Z. 25941 (L. S. R. Erl. vom 20. Juli 1911, Z. 2695/2—I), wurde der provisorische Lehrer Alfred Wenger zum wirklichen Lehrer der hiesigen Anstalt mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1911 ernannt.

Der wirkliche Lehrer Gustav Siegmund wurde unter Zuerkennung des Titels k. k. Professor im Lehramte definitiv bestätigt. Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 8. August 1911, Z. 3156/1—I.

Der k. k. n. ö. L. S. R. genehmigte mit Erl. vom 13. September 1911, Z. 3344/23—I, die Fortsetzung der physikalischen Schülerübungen in der IV., VI. und VII. Klasse für das Schuljahr 1911/12.

Mit hohem Min.-Erl. vom 29. August 1911, Z. 28387, wurde der Supplent Augustin Kube zum wirklichen Lehrer an der hiesigen Anstalt ernannt.

Laut hohem Min.-Erl. vom 22. September 1911, Z. 27002, wurde Professor

Egyd Violin auch für das Schuljahr 1911/12 der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen.

Laut Min.-Erl. vom 6. September 1911, Z. 30156 (L. S. R. Erl. vom 3. Oktober 1911, Z. 2257/1—1), wurde Professor Josef Golling bis auf weiteres zur Dienstleistung an der hiesigen Anstalt belassen und gleichzeitig in die VIII. Rangsklasse befördert.

Der k. k. n. ö. L. S. R. bewilligte mit Erl. vom 9. Oktober 1911, Z. 4538—I, die Einführung der naturgeschichtlichen Schülerübungen in der V. und VI. Klasse der hiesigen Anstalt.

Professor Hermann Hahn erhielt mit Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 11. Oktober 1911, Z. 4502—I, die zweite Quinquennalzulage.

Dem Gesangslehrer der hiesigen Anstalt Herrn Eduard Mirus wurde mit hohem Erl. des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 27. Oktober 1911, Z. 35696 (L. S. R. Erl. vom 8. November 1911, Z. 3518/1—1), der Professortitel verliehen.

Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht bewilligte mit hohem Erl. vom 17. Oktober 1911, Z. 19668, der hiesigen Anstalt eine außerordentliche Dotation von 1000 K zum Zwecke der Einführung der naturwissenschaftlichen Schülerübungen.

Mit Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 11. November 1911, Z. 5466—I, wurde der Assistent Ludwig Hochmuth zur Ablegung des Probejahres der hiesigen Anstalt zugewiesen und der fachmännischen Leitung der Professoren Ernst Kaller und Emmerich Kleinschmidt anvertraut.

Am 17. Jänner 1912 hielt Herr Jean Blaize, Professor an der École normale in Versailles, im Festsale der hiesigen Anstalt einen Vortrag in französischer Sprache, zu dem fast sämtliche Schüler IV. bis VII. Klasse sich einfanden. Der Vortragende rezitierte Dichtungen von Lafontaine, Florian und Viktor Hugo, zu denen er, gleichfalls in französischer Sprache, mannigfaltige Erläuterungen gab, und Bemerkungen machte. Die Schüler folgten dem 1½ Stunden währenden Vortrage mit sichtlichem Interesse und spendeten dem Causeur reichen Beifall.

Wie im Vorjahre wurde auch heuer die gefeierte Vortragsmeisterin Miss Evelyn Heepe aus London von der Direktion eingeladen, für die Schüler der Anstalt einen Vortrag zu halten. Auf Vorschlag der Fachlehrer trug sie am 26. Jänner 1912, nachmittags um 5 Uhr, im Festsale folgende, mit den Schülern der Oberklassen vorher durchgearbeitete Dichtungen vor: 1. Shakespeare „Julius Cäsar“ IV. Akt, 3. Szene. — 2. Longfellow „The Arrow and the Song“. — 3. E. A. Poe „The Bells“. — 4. Dickens „Barnaby Rudge“. — 5. O. Wilde „The Nightingale and the Rose“. — 6. W. Watson „The Ballad of Semmerwater“. — 7. Kipling „How the First Letter was written“. — 8. Anstey „A London Fog“.

Es war eine Freude zu sehen, wie die Zuhörer den künstlerisch vollendeten Darbietungen der Miss Evelyn Heepe lauschten und ganz im Bann ihrer melodösen, sowohl dem Ernst, Leidenschaftlichen und Gewaltigen, wie auch dem Zarten, Weichen, Heiteren, Drolligen und trocken Humorvollen den richtigen Ausdruck gebenden Stimme standen. Für die Schüler waren diese Vorträge ein hoher Genuß und Gewinn, denn sie hatten die seltene Gelegenheit, eine Meisterin der englischen Sprache und eine Vortragskünstlerin des allerersten Ranges zu hören, und daß die Schüler dies fühlten, zeigte der stürmische Beifall, den sie nach jedem einzelnen Stücke des Programmes der Künstlerin zollten.

Mit hohem Min.-Erl. vom 4. Dezember 1911, Z. 6329 (L. S. R. Erl. vom 15. Jänner 1912, Z. 5950/1—1), wurde zum Zwecke von Anschaffungen für das physikalische Kabinett der hiesigen Anstalt als erste Rate ein Betrag von 1000 K zugewendet.

Am 10. Februar 1912 schloß das I. Semester.

Der wirkliche Lehrer Alfred Wenger wurde laut Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 8. Februar 1912, Z. 251—I, im Lehramte definitiv bestätigt und ihm der Titel k. k. Professor zuerkannt.

Mit Genehmigung des k. k. n. ö. L. S. R. vom 10. April 1912, Z. 1570—I, fanden am 25. und 26. April je eine musikalisch-deklamatorische Akademie statt, deren Reinertrag der Schülerlade der Anstalt gewidmet war.

Die Vortragsordnung war die folgende: 1. Einleitung zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nikolai. Vorgetragen vom Schülerorchester. — 2. „Böser Markt“ von A. von Chamisso. Vorgetragen von a) Leo Werner (I. b); b) Franz Steinhausen (III. b). — 3. Drei zweistimmige Knabenchöre: 1. Volkslied: „Im Wald und auf der Heide“; 2. „Waldkonzert“ von W. Rothe; 3. „Waldlied“ von K. M. von Weber. Gesungen von der ersten Gesangsabteilung. — 4. Klaviervortrag.

a) „Tarantella“ von Moskowsky. Vorgetragen von Gustav Machlup (V b); b) „Huldigungsmarsch“ von Grieg. Vorgetragen von Rudolf Scherer (VII b). — 5. a) „Jung gewohnt, alt getan“, von G. Keller; b) „Kammermusik“. Gedicht von H. Salus. Vorgetragen von Wilhelm Hofmann (VII a). — 6. a) „Husarenritt“. Quintett von Fritz Spindler; b) „Rosen-Gavotte“ von Czibulka. Vorgetragen von Hermann Steinrück (IV b), Hans Weiß (IV b), Karl Wohlmuth (IV b), Hans Steinrück (V b) und Karl Strasser (V b). — 7. a) Forumszene aus Shakespeares „Julius Cäsar“. Vorgetragen von Theodor Krendl und Josef Schwarz (VII b) unter Mitwirkung der Schüler der Klasse VII b; b) „L'aimable voleur“ von G. Nadaud. Vorgetragen von F. Nathansohn. — 8. Gebet aus der Oper „Das Nachtlager von Granada“ von Kreutzer. Gemischter Chor mit Klavier- und Harmoniumbegleitung. Gesungen von der 2. und 3. Gesangsabteilung. — 9. Violinsolo. a) „Träumerei“ von Tschairowsky. Vorgetragen von Fritz König (V a); b) Preislied aus den Meistersingern von Richard Wagner. Vorgetragen von Richard Bettelheim (VI a). — 10. „Gesang der Athener“ von J. Siebelius. Gesungen von der 2. und 3. Gesangsabteilung. — 11. Grillparzers „Traum ein Leben“, I. Akt, 1. Szene. Vorgetragen von Albert Schick und a) Oskar Goldmann (VI a), b) Gustav Popper (VI b). — 12. Hochzeitsmarsch aus „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn. Vorgetragen vom Schülerorchester. Die mit a) bezeichneten Vorträge fanden am 25., jene mit b) bezeichneten am 26. April statt.

Auch heuer blieben wir dem Grundsatz treu, sämtliche Programmnummern ausschließlich von unseren Schülern ausführen zu lassen. Schon die erste Nummer der Vortragsordnung zeigte aber doch, daß wir die Schüler zu einer neuen Leistung angeregt hatten. Dr. Ramsch hatte nämlich aus den musikalisch begabtesten Schülern ein Streichorchester zusammengestellt, welches, unterstützt von Klavier und Harmonium, mit rühmenswertem Eifer den Proben beiwohnte und bald jene Sicherheit gewann, die einen vollen Erfolg versprach. Und in der Tat, sowohl schon bei der Hauptprobe, welcher viele Schüler der Anstalt beiwohnten, als auch bei den beiden Aufführungen staunte die zahlreiche Zuhörerschaft über die Tüchtigkeit der jugendlichen Musiker und über die Vortrefflichkeit des Dirigenten Dr. Ramsch, dessen unermüdlichem Eifer und musikalischer Begeisterungsfähigkeit es in verhältnismäßig kurzer Zeit gelungen war, so Tüchtiges zu leisten.

Um die deutschen Deklamationen hatte sich Prof. Dr. L. Singer, um das französische und englische Vortragsstück Prof. A. Stangl angenommen, die alle sehr wirkungsvoll vorgetragen wurden, und die Leistungen der Sänger waren unter der Leitung des Prof. Eduard Mirus in jeder Hinsicht tadellos. Die Solovorträge auf dem Klavier und der Violine wie auch des Quintetts zeigten, daß der Realschüler, trotzdem seine Studien viel Zeit in Anspruch nehmen, doch auch auf einem Musikinstrumente, wenn Begabung und Eifer sich die Hände reichen, einen recht anerkennenswerten Grad der Vollendung erreichen kann. Einen prächtigen Abschluß bildete der vom Orchester schwungvoll vorgetragene Hochzeitsmarsch aus F. B. Mendelssohns Musik zu Shakespeares „Sommernachtstraum“.

Um den Erfolg unserer Akademie haben sich ferner Prof. E. Kaller, dessen bewährten Händen die Geschäftsgebarung anvertraut war, und Herr Josef Saphier, verdient gemacht, der in Anbetracht des wohlthätigen Zweckes einen Konzertflügel uns zur Verfügung stellte. Allen den genannten Herren sei an dieser Stelle der herzlichste Dank gesagt.

Am 26. April inspizierte der Fachinspektor für den Turnunterricht Prof. Anton Landsiedl den Turnunterricht an der hiesigen Anstalt.

Am 6. Mai erkrankte der provisorische Lehrer Dr. J. Hadwiger so bedeutend, daß er um einen Urlaub bis zum Schlusse des Schuljahres anzusuchen sich genötigt sah. Mit Erl. des n. ö. L. S. R. vom 8. Juni 1912, Z. 2030, wurde der Probekandidat Dr. F. Grosser zum Supplenten bestellt und mit der Lehraufgabe des Dr. J. Hadwiger betraut.

Am 10. Juni wurde der israelitische Religionsunterricht vom Herrn Rabbiner und Religionsinspektor Prof. Dr. David Feuchtwang inspiziert.

Mit Allerhöchster Entschließung vom 14. Juni 1912 wurde dem k. k. Landes Schulinspektor Regierungsrat Dr. J. Wallentin der Titel und Charakter eines Hofrates verliehen. Eine Abordnung des Lehrkörpers, bestehend aus dem Regierungsrate J. Langl, Prof. Dr. L. Singer und dem Berichterstatter, beglückwünschte ihn auf das herzlichste im Namen des Lehrkörpers und sprach dessen freudige Genugtuung über die Allerhöchste Auszeichnung aus.

Die schriftlichen Reifeprüfungen fanden vom 10. bis 13. Juni statt.

Am 6. Juli wird nach einem feierlichen Schulgottesdienste der Unterricht geschlossen.

Die mündlichen Reifeprüfungen werden vom 6. bis 14. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Leiters der Vereinsrealschule im XII. Wiener Bezirke, Prof. Dr. F. Ginzel, abgehalten werden.

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1912/13.

Die **Einschreibungen** und **schriftlichen Prüfungen** für die **erste Klasse** finden am 1. Juli 1912 um 3 Uhr nachmittags, die **mündlichen Aufnahmeprüfungen** am 2. Juli von 10 Uhr an statt.

Die aufzunehmenden Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der Direktion zu melden und das über das letzte Schuljahr erhaltene Zeugnis der Volksschule mitzubringen. Auch hat jeder Schüler zwei vorher vollständig ausgefüllte Ständesblätter vorzulegen und die Aufnahme-taxe sowie den Lehrmittelbeitrag im Gesamtbetrage von 8 K 40 h zu entrichten.

Zur Aufnahme in die erste Klasse ist das vollendete oder bis Ende Dezember 1. J. zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr sowie das Bestehen einer Aufnahmeprüfung erforderlich. Bei dieser Aufnahmeprüfung wird verlangt: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen einer Volksschule erworben werden kann. Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze und Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Schüler, welche die Aufnahmeprüfung nicht bestehen, können für das kommende Schuljahr an keiner öffentlichen Mittelschule Österreichs aufgenommen werden. Der bei der Einschreibung entrichtete Betrag von 8 K 40 h wird nur gegen Vorweisung des „Empfangscheines“ zurückgezahlt.

Die **Einschreibungen** in eine **höhere** als die erste Klasse finden am 16. September 1912 um 1/2 9 Uhr vormittags im Zeichensaal, 1. Stock, statt.

Zum Eintritt in eine höhere Klasse ist eine Aufnahmeprüfung in allen jenen Fällen unerlässlich, in welchen der Aufnahmebewerber ein Zeugnis über die Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Klasse einer gleich organisierten Realschule nicht beibringen kann. Diese Aufnahmeprüfung wird am 16. und 17. September abgehalten. Die Taxe für dieselbe beträgt 24 K.

Aufnahmebewerber, welche ein Zeugnis einer gleich organisierten öffentlichen Realschule Österreichs über die erfolgte Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Klasse beizubringen imstande sind, haben nicht nur dieses mit der vorschriftsmäßigen Abgangsklausel versehene Zeugnis, sondern sämtliche von ihnen erworbene Studienzeugnisse vorzulegen.

Die **Einschreibung der bisherigen Schüler** erfolgt am 16. September um 1/2 9 Uhr vormittags in den betreffenden Klassenzimmern. Im Falle der Unterlassung einer rechtzeitigen Meldung laufen die Schüler Gefahr, wegen Überfüllung der Klassen nicht mehr aufgenommen zu werden.

Jeder Schüler hat einen Lehrmittelbeitrag von 4 K 20 h und einen Beitrag zur Förderung der körperlichen Erziehung von 6 K und jeder neu eintretende Schüler außerdem eine Aufnahme-taxe von 4 K 20 h zu entrichten.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 50 K.

Die **Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen** werden am 16. September von 10 Uhr an abgehalten; die betreffenden Schüler haben sich schon vorher, 1/2 9 Uhr in jener Klasse zu melden, in welche sie aufzusteigen beabsichtigen, und dann um 10 Uhr in der Ia Klasse zu versammeln.

Der **Eröffnungsgottesdienst** findet am 18. September um 1/2 9 Uhr früh statt. Die katholischen Schüler haben sich vorher in der üblichen Weise im ersten Stockwerke zu versammeln.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September 1912.

Jedem neu eintretenden Schüler wird eine **Schulordnung** eingehändigt. Die Eltern oder verantwortlichen Aufseher werden dringend gebeten, von derselben in allen Punkten genau Kenntnis zu nehmen und ihre Pflegebefohlenen zu strengster Beobachtung derselben anzuhalten.

Da zerrissene und beschmutzte Bücher und alte unbrauchbare Auflagen im Unterrichte nicht geduldet werden, wird vor dem **Ankauf** solcher Schulbücher gewarnt.

Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1912/13.

Katholische Religionslehre.

- I.—II. Kl. Großer Katechismus der katholischen Religion.
 I.—III. Kl. Pauker, Lehrbuch der katholischen Liturgik. 1.—2. Aufl.
 III. Kl. Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des alten Bundes.
 IV. Kl. Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des neuen Bundes.
 V. Kl. Kühnl Ad., Lehrbuch der katholischen Religion für Realschulen. I. Teil: Glaubenslehre. 4. Aufl.
 VI. Kl. Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, III. Teil: Katholische Sittenlehre. 6.—7. Aufl.
 VII. Kl. Kaltner-Hirsch, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 2.—4. Aufl.

Mosaische Religionslehre.

- I.—IV. Kl. Pentateuch, Ausg. d. brit. Bibelgesellschaft.
 I.—IV. Kl. Israel. Gebetbuch, herausgeg. vom mähr.-schles. israel. Lehrerverein 3. Aufl.
 V. Kl. Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, I. Teil. 1.—2. Aufl.
 V.—VI. Kl. Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, II. Teil. 1.—2. Aufl.
 VI.—VII. Kl. " " " " " III. " 1.—2. "
 VII. Kl. " " " " " IV. " 1. "

Deutsche Sprache.

- I.—VII. Kl. Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Sprachlehre. 10.—13. Aufl.
 I. Kl. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. I. Band; nur 9. Aufl.
 II. Kl. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. II. Band; nur 9. Aufl.
 III. Kl. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. III. Band; nur 6. Aufl.
 IV. Kl. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. IV. Band; nur 6. Aufl.
 V. Kl. Lampel und Pölzl, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen. I. Band; Ausgabe I., nur 2. Aufl.
 VI. Kl. Lampel und Pölzl, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen. II. Band; nur 2. Aufl.
 VII. Kl. Lampel und Pölzl, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen. III. Band; nur 2. Aufl.
 V. Kl. Lampel und Pölzl, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte. 1. Heft
 VI. Kl. " " " " " " " 2. "
 VII. Kl. " " " " " " " 3. "

Französische Sprache.

- I.—II. Kl. Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch, Unterstufe; nur 9. Aufl.
 III.—IV. Kl. Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch, Mittelstufe; nur 5. Aufl.
 V.—VII. Kl. Bechtel, Französisches Übungs- und Hilfsbuch, Oberstufe; 3. Aufl.
 IV.—VII. Kl. Bechtel, Kurzgefaßte Grammatik der französischen Sprache.
 V.—VI. Kl. Bechtel, Französische Chrestomathie für die oberen Klassen; nur 7. Aufl.
 VII. Kl. " " " " " " " 4.—5. Aufl.

Englische Sprache.

- V. Kl. Nader und Würzner, Elementarbuch der englischen Sprache; nur 9. Aufl.
 VI.—VII. Kl. Nader und Würzner, Grammatik der englischen Sprache. 4. Aufl.
 VI. Kl. Nader und Würzner, Englisch Lesebuch, I. Teil; nur 7. Aufl.
 VII. Kl. " " " " " II. Teil; nur 7. Aufl.

Geschichte.

- I. Kl. Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte des Altertums. 14.—15. Aufl.
II. Kl. Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte. II. Teil; 15. Aufl.
III. Kl. Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte. III. Teil; nur 12. Aufl.
IV. Kl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen. I. Teil; 5.—6. Aufl.
V. Kl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen. II. Teil; 5.—6. Aufl.
VI.—VII. Kl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen. III. Teil. 3.—4. Aufl.
I.—II. Kl. Schubert und Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Aufl.
III.—VII. Kl. Putzger, Historischer Schulatlas 20.—32. Aufl.

Geographie.

- I. Kl. Heiderich, Schulgeographie. I. Teil; 3.—5. Aufl.
II.—III. Kl. Heiderich, Schulgeographie. II. Teil; 2.—3. Aufl.
IV. Kl. Heiderich, Schulgeographie. III. Teil; 1.—2. Aufl.
V.—VI. Kl. Heiderich, Schulgeographie. IV. Teil.
VII. Kl. Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österreichische Vaterlandskunde, Oberstufe; nur 3. Aufl.
I.—VII. Kl. Kozenn-Heiderich, Geographischer Schulatlas. 38.—42. Aufl.

Mathematik.

- I.—III. Kl. Jacob, Lehrbuch der Arithmetik, I. Teil. 1.—2. Aufl.
I.—III. Kl. Schiffner, Raumlehre für die I.—III. Kl. der Realschule.
IV.—V. Kl. Jacob, Lehrbuch der Arithmetik, II. Teil für die IV. und V. Kl. der Realschule.
VI. Kl. Jakob, Lehrbuch der Arithmetik für die VI. Klasse.
VII. Kl. Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik für die oberen Klassen. 26.—29. Aufl.
IV.—V. Kl. Gajdeczka-Kaller, Lehrb. d. Geom., nur 4. Aufl.
IV.—V. Kl. Gajdeczka-Kaller, Übungb. zur Geom., nur 4. Aufl.
VI.—VII. Kl. Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen. 23.—24. Aufl.
IV.—VII. Kl. Bardey-Schiffner-Wagner, Aufgabensammlung.

Naturgeschichte.

- I.—II. Kl. Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Tierreiches. 1.—3. Aufl.
I.—II. Kl. Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Pflanzenreiches. 1.—3. Aufl.
V. Kl. Schmeil-Scholz, Leitfaden der Botanik. 1.—3. Aufl.
VI. Kl. Graber-Altschul-Latzel, Leitfaden der Zoologie; nur 6. Aufl.
VII. Kl. Himmelbauer, Mineralogie und Petrographie; Abel, Allgemeine Geologie für die VII. Klasse der Realschule.

Physik.

- III.—IV. Kl. Wallentin, Grundzüge der Naturlehre für die unteren Klassen der Realschulen; 5.—7. Aufl.
VI.—VII. Kl. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Realschulen; 12.—13. Aufl.

Chemie.

- IV. Kl. Rippel, Grundzüge der Chemie und Mineralogie für die IV. Klasse. 3. Aufl.
V. Kl. Huber, Leitfaden der anorganischen Chemie für die V. Klasse; nur 2. Aufl.
VI. Kl. Huber, Leitfaden der organischen Chemie für die VI. Klasse; nur 2. Aufl.

Geometrie, darstellende Geometrie.

- II.—IV. Kl. Schiffner, Geometrisches Zeichnen.
V.—VII. Kl. Schiffner, Leitfaden der darstellenden Geometrie. I.—III. Teil; nur 3. Aufl. (Auch in 3 Teilen.)
Den katholischen Schülern wird zum Ankauf empfohlen:
Katholisches Gesangs- und Gebetbuch für Mittelschüler von Johann Preiß und P. H. Heitger, S. J. Wien 1906. — Mit fürsterzbischöflicher Approbation von 19. September 1906, Z. 10168.

Etwas von den Berechtigungen der Realschule.

Das Reifezeugnis einer Oberrealschule berechtigt zum Studium an der technischen Hochschule, an der montanistischen Hochschule und an der Hochschule für Bodenkultur, sowie unter gewissen Bedingungen an der philosophischen Fakultät der Universität, an der tierärztlichen Hochschule, an der k. u. k. Theresianischen Militärakademie in Wr.-Neustadt und der k. u. k. technischen Militärakademie in Mödling, an der Exportakademie, an den Akademien, beziehungsweise Kunstgewerbeschulen, ferner zum Dienst bei Post- und Polizeibehörden, zum Staatsrechnungs- und Kassendienst und zum Einjährig-Freiwilligendienst auf Staatskosten.

Das Zeugnis der mit Erfolg absolvierten VII. Klasse berechtigt zum Einjährig-Freiwilligendienst auf eigene Kosten, zum Eintritt in den Abiturientenkurs der Handelsakademie und Lehrerbildungsanstalt.

Nach absolvierter VI. Klasse kann das Apothekerstudium ergriffen werden; ebenso steht der Eintritt in die höhere Fachschule für Elektrotechnik am technologischen Gewerbemuseum offen.

Aus der V. Klasse kann man in die höhere Forstlehranstalten in Bruck a. M. und in Mährisch-Weißkirchen, eventuell auch in den II. Jahrgang der Marineakademie in Fiume übertreten.

Nach absolvierter Unterrealschule steht der Übertritt in die Militäroberrealschule, in die Kadettenschulen und die Marine-Akademie, in den I. Jahrgang der Akademie der bildenden Künste, in die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums, in die höheren Staatsgewerbeschulen und in das technologische Gewerbemuseum in Wien, in die Handelsakademien, in die landwirtschaftlichen Mittelschulen und Forstlehranstalten offen. Auch niedere Beamtenstellen bei Post- und Steuerämtern können erreicht werden.

Etw

Das Reich
nischen Hochschule
für Bodenkultur
der Universität
Militärakademie
Mödling, an
gewerbeschule
rechnungs- und

Das Zeit
jährig-Freiwill
der Handelsak

Nach al
ebenso steht
logischen Ge

Aus de
und in Mähr
akademie in

Nach a
schule, in die
Akademie d
reichischen M
Gewerbemus
Mittelschuler
und Steuerä

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	K	11	12	13	14	C	15	16	Y	17	M	18	19	

Realschule.

zum Studium an der tech-
e und an der Hochschule
er philosophischen Fakultät
er k. u. k. Theresianischen
nischen Militärakademie in
, beziehungsweise Kunst-
lizeibehörden, zum Staats-
gendienst auf Staatskosten.
lasse berechtigt zum Ein-
tt in den Abiturientenkurs

erstudium ergriffen werden;
Elektrotechnik am techno-

lehranstalten in Bruck a. M.
II. Jahrgang der Marine-

ertritt in die Militäroberreal-
nie, in den I. Jahrgang der
rbeschule des k. k. öster-
len und in das technologische
in die landwirtschaftlichen
ere Beamtenstellen bei Post-